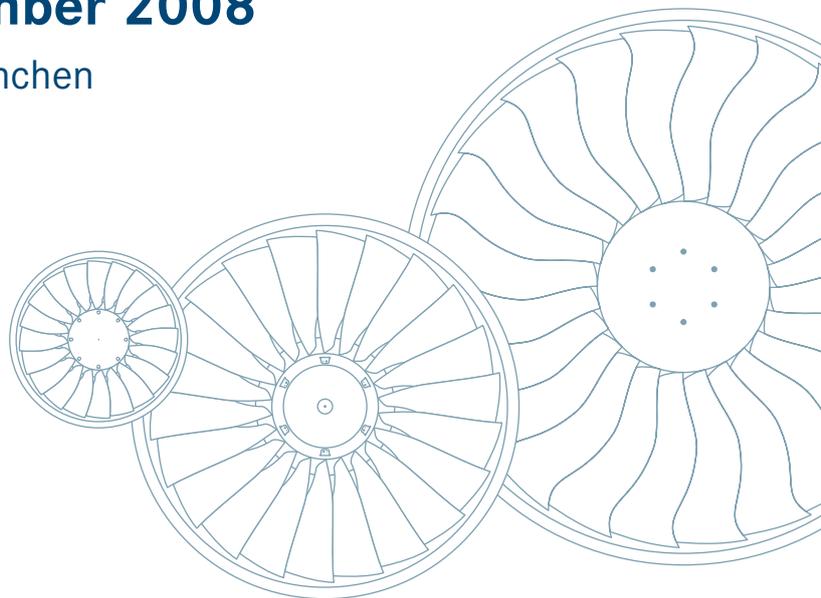




## **Quartalsfinanzbericht** **1. Januar bis 30. September 2008**

MTU Aero Engines Holding AG, München



# Inhalt

3	<b>Fakten und Kennzahlen zum Konzern</b>
4	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
5	Entwicklung der Luftfahrtindustrie
6	Die Aktie
	<b>Quartalsfinanzbericht</b>
	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
7	Geschäfts- und Rahmenbedingungen
9	Forschung und Entwicklung
11	Finanzwirtschaftliche Situation
11	Kennzahlen im Überblick
11	Auftragsbestand und Auftragsvolumen
13	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
18	Geschäftssegmente
20	Investitionen
21	Mitarbeiter
21	Umweltbericht
23	Risikobericht
25	Prognosebericht
26	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
26	Nachtragsbericht
	<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>
27	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
28	Konzernbilanz
29	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
30	Konzern-Kapitalflussrechnung
30	Konzern-Segmentberichterstattung
34	Konzernanhang
46	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
	<b>Weitere Informationen</b>
47	Finanzkalender
48	Disclaimer

<b>Fakten und Kennzahlen zum Konzern</b>		
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	2008	2007
<b>Umsatz und Ergebnis</b>		
Umsatz	1.982,9	1.886,8
davon: Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	1.196,3	1.153,8
davon: Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	807,9	753,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	340,4	311,6
Bruttoergebnis in %	17,2	16,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA bereinigt)	295,0	280,8
EBITDA bereinigt in %	14,9	14,9
Periodenergebnis	118,6	117,0
<b>Auftragsbestand inklusive Auftragswert (Vorjahr: Stand 31.12.)</b>		
Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)	8.056,7	8.356,4
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	3.132,3	3.216,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	4.924,4	5.139,6
<b>Bilanz (Vorjahr: Stand 31.12.)</b>		
Bilanzsumme	3.139,4	3.085,5
Eigenkapital	568,5	562,0
Eigenkapitalquote in %	18,1	18,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	334,7	326,5
<b>Cashflow</b>		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	242,5	181,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-118,0	-60,1
Free Cashflow	124,5	121,7
Free Cashflow in % vom Umsatz	6,3	6,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-109,2	-121,9
<b>Anzahl Mitarbeiter am Quartalsende (Vorjahr: Stand 31.12.)</b>		
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	4.727	4.610
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	2.600	2.520
<b>Aktien-Kennzahlen</b>		
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,39	2,22
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,31	2,12

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die weltweite Finanzkrise bremst die Weltwirtschaft. In seinem am 8. Oktober 2008 vorgelegten Weltwirtschaftsausblick senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumserwartung für 2009 von 3,9 auf 3,0 %. Das wäre der geringste Zuwachs seit sechs Jahren.

Als Folge der Krise erwartet der IWF auch eine Verlangsamung des globalen Handels mit Waren und Dienstleistungen. Legte er 2007 noch um 7,2 % zu, ist 2009 nur noch mit einem Plus von rund 4 % zu rechnen.

Für das internationale Geschäft der MTU ist der US-Dollar-Devisenkurs von Bedeutung. Er veränderte sich im dritten Quartal wie folgt: Der Euro/US-Dollar-Kurs startete am 1. Juli 2008 mit einem Kurs von 1,5775 und hielt zunächst dieses Niveau. Ab Mitte August wurde der US-Dollar zunehmend stärker und schloss das Quartal am 30. September 2008 mit 1,4303 ab. Der Durchschnittskurs von 1,5219 in den ersten drei Quartalen 2008 war für die MTU ungünstiger als der Vergleichswert des Vorjahres von 1,3443. Weitere Informationen dazu stehen im Prognosebericht (Abschnitt 5).

Devisenkursentwicklung des US-Dollar



## Entwicklung in der Luftfahrtindustrie

Laut IATA hat der internationale Luftverkehr im August 2008 gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,3 % zugenommen; das globale Luftverkehrsfrachtaufkommen ging demgegenüber um 2,7 % zurück. Experten sehen in diesem Rückgang einen Frühindikator für schwächer werdende internationale Handelsströme. Betrachtet man die ersten acht Monate des laufenden Jahres, lässt sich ein Zuwachs des globalen internationalen Luftverkehrspassagieraufkommens um 4,1 % feststellen und eine Steigerung des Luftverkehrsfrachtaufkommens um 1,2 %. Diese Werte liegen unter den Passagier- bzw. Frachtverkehrszahlen der vergangenen drei Jahre, die um 6 bis 7 % bzw. 3 bis 4 % gestiegen sind. Im bereits geschwächten US-Binnenmarkt ist das Passagieraufkommen in den ersten acht Monaten um 3 % zurückgegangen.

Global betrachtet, wirken sich die anhaltende weltweite Finanzkrise und der Wirtschaftsabschwung deutlich auf die Fluglinien aus: Das im ersten Halbjahr bereits leicht rückläufige Luftverkehrsaufkommen ging im Juli und August noch weiter zurück und betrifft mittlerweile alle geographischen Regionen.

Auf die Ereignisse in den ersten acht Monaten dieses Jahres hat die Branche mit Kapazitätskürzungen reagiert, die zum Teil sofort durchgeführt wurden und teilweise für die nächsten Jahre geplant sind. Von aktuellen Stilllegungen sind insbesondere die B737 und MD80-Flotten der US-Airlines betroffen. Da ältere, treibstoffineffiziente Triebwerke nur ca. 3 % des zivilen OEM-Umsatzes der MTU ausmachen, ist die MTU von den Stilllegungen nur zu einem sehr begrenztem Umfang betroffen. Die drei umsatzstärksten Programme (V2500, PW2000 und CF6-80C), die in Summe ca. 2/3 des Zivilen Triebwerksgeschäftsumsatzes ausmachen, haben im Vergleich zur Industrie weit unterdurchschnittliche Stilllegungsraten.

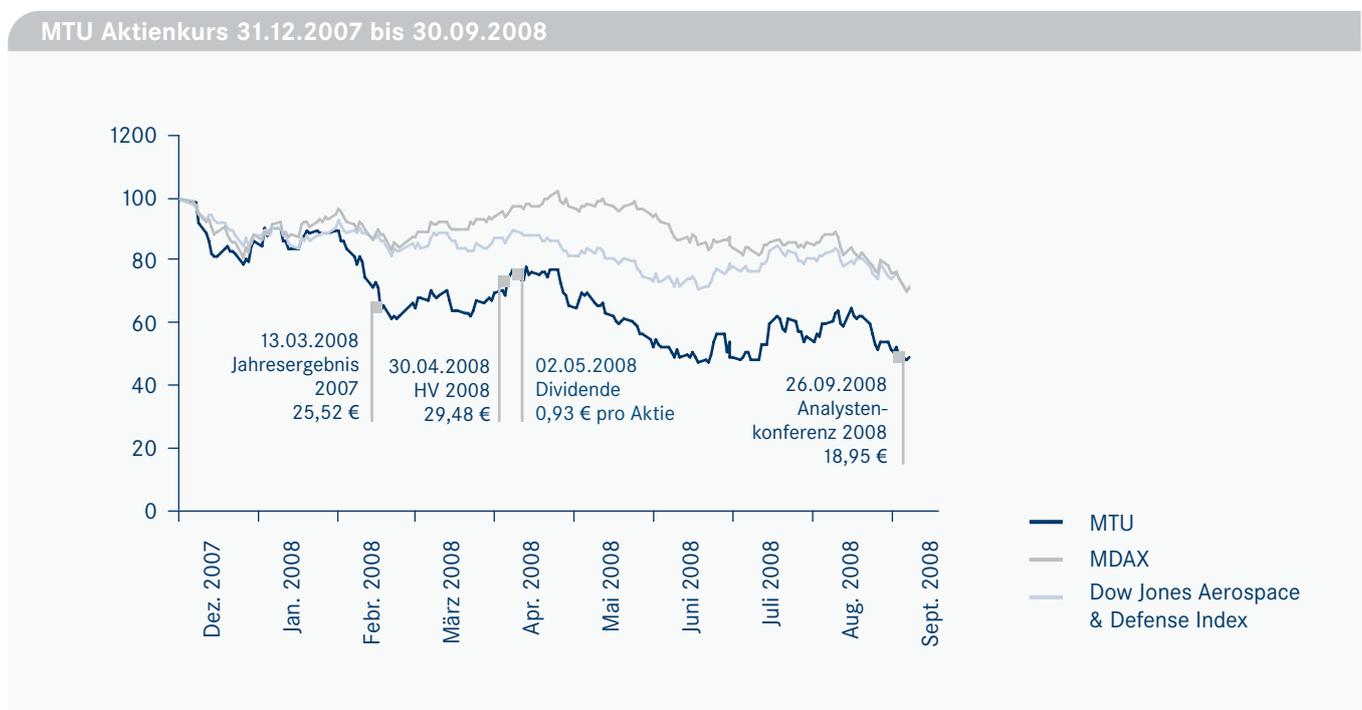
Trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen sowie einer Entspannung der Treibstoffpreise rechnet die IATA für das Jahr 2008 damit, dass die Fluggesellschaften – je nach Ölpreisentwicklung – einen Gesamtverlust von zwei bis fünf Milliarden US-Dollar einfliegen werden. Fast alle Verluste werden bei nordamerikanischen Fluglinien entstehen, wogegen europäische und asiatische Linien ausgeglichene Ergebnisse erzielen sollten. Die Treibstoffpreise lagen im dritten Quartal mit 145 US-Dollar pro Barrel (27 US-Dollar über dem Erdölpreis) und damit 7 % unter dem Niveau des zweiten Quartals (156 US-Dollar pro Barrel). Das spiegelt deutlich die erwartete sinkende Rohölnachfrage wider. Für die nächsten beiden Jahre sagen Analysten fallende Energiepreise voraus, die zu einer Entspannung der Airline-Financen beitragen dürften.

Die Auftragsbücher von Airbus und Boeing weisen mit derzeit rund 7.500 bestellten Maschinen einen Rekordwert aus, was einer Produktionsauslastung von sieben bis acht Jahren entspricht – das höchste Niveau überhaupt in der Geschichte der Luftfahrtindustrie. Ohne einen länger anhaltenden Streik bei Boeing werden 2008 laut Schätzungen zwischen 950 und 1.000 Flugzeuge ausgeliefert. Das würde gegenüber 2007 eine Steigerung von 5 bis 10 % bedeuten.

## Die Aktie

In den ersten neun Monaten waren die Kapitalmärkte starken Belastungen ausgesetzt.

Die Finanzkrise, stark volatile Rohstoffpreise, ein schwankender US-Dollar und anhaltende Konjunktursorgen belasteten die Kapitalmärkte weltweit. Trotz Erholung des Ölpreises und des US-Dollars ab August kamen auch die Aktien der Luftfahrtbranche in den Sog der Finanzkrise und gaben in Summe in den ersten neun Monaten stark nach. Getrieben durch diese Hauptbelastungsfaktoren verlor die MTU-Aktie in dem Zeitraum 52 % ihres Wertes.



Die MTU Aktie befindet sich in 100%igem Streubesitz. Aufgrund von Aktienrückkäufen befanden sich in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008 durchschnittlich 49,5 Mio. Aktien im Umlauf.

Die Boston Company Asset Management LLC, Boston, Massachusetts, USA, und die Franklin Templeton Institutional, LLC, New York, USA, haben zum 30. September 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der MTU Aero Engines Holding AG überschritten.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 2,39 € je Aktie (Vorjahr: 2,22 € je Aktie). Das verwässerte Ergebnis, das die Ausgabe potenzieller Aktien aus der Wandelschuldverschreibung und im Vorjahr aus dem Matching-Stock-Program (MSP) simuliert, erhöhte sich auf 2,31 € je Aktie (Vorjahr: 2,12 € je Aktie). Weitere Informationen zu den Ergebnissen je Aktie stehen im Konzernanhang unter Abschnitt 14.

## 1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### 1.1 Geschäftstätigkeit und Märkte

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Flugzeugtriebwerken. In der Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe ist das Unternehmen gemessen am Umsatz weltweit der größte unabhängige Anbieter.

Die MTU ist in zwei Segmenten tätig: im Neugeschäft (OEM-Geschäft) – einschließlich der zivilen und militärischen Ersatzteile und der Militärischen Instandhaltung – sowie in der Instandhaltung Ziviler Triebwerke (MRO-Geschäft).

#### **OEM-Geschäft (Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft)**

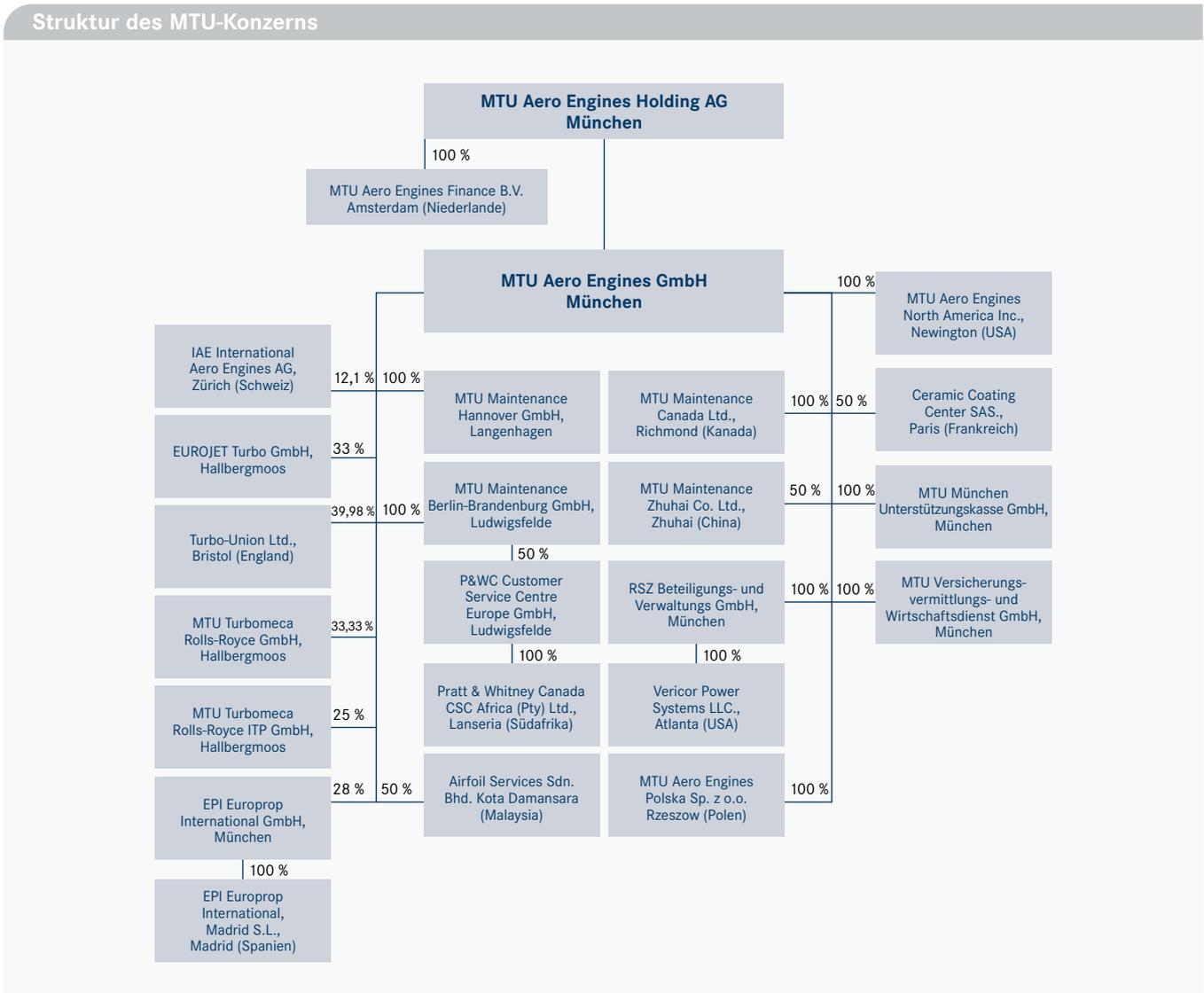
Bei der Entwicklung und Fertigung ziviler Programme arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen – General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Sie entwickelt und fertigt Module sowie Komponenten und verantwortet auch Endmontagen. Zu den wichtigsten Triebwerksprogrammen gehören das GP7000 für den Airbus A380 und das V2500 für die Airbus A320-Familie. Bei Modulen liegt der Arbeitsschwerpunkt auf Niederdruckturbinen und Hochdruckverdichtern. Darüber hinaus ist die MTU auch im Bereich Industriegasturbinen (IGT) tätig und entwickelt und fertigt stationäre Gasturbinen.

Im Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und produziert die MTU Module und Komponenten, fertigt Ersatzteile, verantwortet Triebwerksendmontagen und bietet Instandhaltungsdienstleistungen an. Als Systempartner der Bundeswehr betreut sie nahezu alle Luftfahrtantriebe der deutschen Streitkräfte. Auf europäischer Ebene ist die MTU der nationale Partner in allen wichtigen militärischen Programmen. Die bedeutendsten sind das EJ200 für den Eurofighter und das TP400-D6 für den neuen Militärtransporter A400M.

#### **MRO-Geschäft (Zivile Triebwerksinstandhaltung)**

Unter dem Dach der MTU Maintenance-Gruppe sind alle Aktivitäten der Zivilen Instandhaltung zusammengefasst; repariert und überholt werden Triebwerke und Industriegasturbinen. Besonders aktiv ist das Unternehmen in den wachstumsstarken Märkten der Programme V2500, CF6, CFM56, CF34 und PW2000 sowie im Bereich der Industriegasturbinen. Kunden der Zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften und IGT-Betreiber auf der ganzen Welt.

1.2 Organisation und Standorte



Die MTU Aero Engines Holding AG ist mit ihren Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Hauptsitz und größter Standort ist München. Von hier aus werden das globale Netz der Töchter, die Instandhaltung sowie die Forschung und Entwicklung gesteuert. Zudem werden hier zivile und militärische Triebwerkskomponenten und -module entwickelt, gefertigt, montiert, getestet und vermarktet, neue Fertigungs- und Reparaturverfahren entwickelt und militärische Triebwerke montiert und instand gehalten.

Die MTU Maintenance fasst die zivilen Instandhaltungsaktivitäten des Unternehmens zusammen. Der größte Instandhaltungsbetrieb im MTU-Verbund ist die MTU Maintenance Hannover mit Sitz in Langenhagen. Sie betreut mittlere und große zivile Triebwerke, bietet Serviceleistungen wie Kundens Schulungen und einen 24-Stunden-Service an. In Langenhagen steht auch eine Endmontagelinie, in welcher der A318-Antrieb – das PW6000 – zusammengesetzt wird.

Kleintriebwerke und Industriegasturbinen betreut die MTU Maintenance Berlin-Brandenburg. Das Unternehmen mit Sitz in Ludwigsfelde bei Berlin montiert auch die Serientriebwerke des TP400-D6 für den Militärtransporter A400M.

Zu den Geschäftstätigkeiten der ausländischen Konzerngesellschaften wird auf den Geschäftsbericht 2007 (Seite 24 und 25) verwiesen.

### 1.3 Wichtige Ereignisse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008

Das Ergebnis im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 ist nicht von wesentlichen Sonderfaktoren beeinflusst worden.

#### Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien

Zur Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien wird auf Abschnitt 21.1 verwiesen.

## 2 Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aufgrund neuer Triebwerksprogramme auf 120,1 Mio. €. Dabei entfielen 59,9 Mio. € auf eigenfinanzierte und 60,2 Mio. € auf fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Sie konzentrieren sich sowohl auf die Entwicklung und auf den Ausbau der Technologieführerschaft neuer Triebwerksprogramme als auch auf die Verbesserung neuer Verfahrenstechnologien im Segment MRO. Die Forschungs- und Entwicklungsquote, gemessen als das Verhältnis von F&E-Aufwand zum Umsatz, ist mit 6,1 % gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Im Bereich Forschung und Entwicklung arbeiteten in den ersten drei Quartalen durchschnittlich 678 Mitarbeiter; dies entspricht rund 9 % der Konzernbelegschaft.

Zu den Highlights der neuen Triebwerksprodukte gehören insbesondere:

- **Der Getriebefan** ist das derzeit wichtigste Entwicklungsprogramm der MTU. Der Getriebefan ist der **Exklusivantrieb für den neuen Mitsubishi Regional Jet und die C-Serie von Bombardier**, die ab 2013 den Linienverkehr aufnehmen werden. Das Kerntriebwerk des Getriebefan findet eine dritte Anwendung im PW810, einem Antrieb für schwere Geschäftsreiseflugzeuge mit dem Erstkunden Cessna Citation Columbus. Die dafür notwendige spezielle Niederdruckturbinen wird ebenfalls von der MTU entwickelt. Die Auslegungsphase der Testtriebwerke für alle drei Triebwerksprogramme konnte die MTU zwischenzeitlich abschließen.
- Im Juli konnte mit dem Erstflug des Getriebefan Demonstratortriebwerks am Flying Testbed von Pratt&Whitney ein wichtiger Meilenstein für eine neue Generation von Flugantrieben erreicht werden. Knapp 50 Stunden Flugerprobung an einer Boeing 747SP bestätigten die herausragenden Verbesserungen bezüglich geringem Brennstoffverbrauch und niedriger Lärmemission (siehe auch Umweltbericht). Nach Abschluss dieser ersten Flugtests wurde das Triebwerk umgerüstet und für einen Einsatz an einem Airbus A340 vorbereitet, der im Oktober 2008 begonnen wurde.
- Die MTU stellt für den Getriebefan Demonstrator mit dem Hochdruckverdichter aus dem PW6000 und der im Clean-Technologieprogramm entwickelten schnell laufenden Niederdruckturbinen zwei entscheidende Komponenten. Für die Serienversion des Getriebefan entwickelt MTU ebenfalls die schnell laufende Niederdruckturbinen und gemeinsam mit Pratt&Whitney einen neuen Hochdruckverdichter, der im März 2008 auf dem MTU Verdichterprüfstand erfolgreich Wirkungsgradziele nachweisen konnte.
- Im Mittelpunkt der Entwicklungsaktivitäten für militärische Anwendungen stand das **TP400-D6, der Antrieb für den Militärtransporter Airbus A400M**. Im Januar wurden vier Triebwerke für Flugtests an Airbus ausgeliefert. Ein weiteres Triebwerk absolvierte am Flying Testbed einer umgebauten Hercules C-130 erfolgreiche Bodentests. Im Mai bestand das TP400-D6 den kritischen Large-Bird-Strike-Test, der bei Propellertriebwerken einen direkten Vogeleinerschlag in den Mitteldruckverdichter verlangt. Der MTU-Verdichter erlitt dabei keine kritischen Beschädigungen und konnte wie von den Zulassungsbehörden vorgeschrieben sicher heruntergefahren werden.
- Mit der Beteiligung am **Hubschrauberantrieb GE38 von General Electric** hat MTU erstmals die volle Entwicklungsverantwortung an einem militärischen US-amerikanischen Triebwerksprogramm übernommen. Erste Anwendung ist der Schwerlasthubschrauber CH53K von Sikorsky. MTU steuert die Nutzturbinen bei und verantwortet außerdem Instandhaltung, Endmontage und Testing der GE38-Modelle für einen künftigen europäischen Schwerlasthubschrauber.



Bild: Getriebefan Demonstratortriebwerk am Flying Testbed einer Boeing 747

Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht der angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten vor aktivierungspflichtigen Bestandteilen innerhalb der ersten drei Quartale 2008, getrennt nach Zivilem und Militärischem Triebwerksgeschäft sowie nach dem Zivilen Instandhaltungsgeschäft:

Forschungs- und Entwicklungskosten			
	Konzern	OEM	MRO
in Mio. €	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2008
Ziviles Triebwerksgeschäft	54,5	54,5	
Ziviles Instandhaltungsgeschäft	4,5		4,5
<b>Ziviles Triebwerksgeschäft/Instandhaltungsgeschäft</b>	<b>59,0</b>	<b>54,5</b>	<b>4,5</b>
Militärisches Triebwerksgeschäft	61,1	61,1	
<b>Forschung und Entwicklung (vor Aktivierung)</b>	<b>120,1</b>	<b>115,6</b>	<b>4,5</b>
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	6,1	9,7	0,6

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 investierte der Konzern 6,1 % vom Umsatz in Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. In den Geschäftsjahren 2009 und 2010 bleiben die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auch weiterhin auf hohem Niveau. Zu den geplanten Investitionen für das vierte Quartal 2008 wird auf den Prognosebericht (Abschnitt 5) verwiesen.

Die Investitionen werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unterteilt. Eigenfinanzierte Aufwendungen werden dabei vom Konzern selbst finanziert während die fremdfinanzierten Aufwendungen beauftragt

und entsprechend fremdfinanziert sind. Die eigenfinanzierten Aufwendungen werden als Forschungs- und Entwicklungsaufwand unter dem Abschnitt 7 im Konzernanhang ausgewiesen. Die fremdfinanzierten hingegen werden aufgrund der kundenspezifischen Beauftragung durch nationale und internationale Konsortien als Auftragsfertigung gemäß IAS 11 ausgewiesen. Auf die eigenfinanzierten Aufwendungen entfallen innerhalb der ersten drei Quartale 59,9 Mio. € und auf die fremdfinanzierten Aufwendungen 60,2 Mio. €. Von den eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 59,9 Mio. € entfallen 55,4 Mio. € auf das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM) und 4,5 Mio. € auf das Zivile Instandhaltungsgeschäft (MRO). Im OEM-Geschäft waren davon 0,8 Mio. € und im MRO-Geschäft 1,6 Mio. € als Entwicklungsaufwendungen zu aktivieren.

Die nachstehende Tabelle enthält die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Abschnitt 7 im Konzernanhang).

Forschungs- und Entwicklungsaufwand gemäß Gewinn- und Verlustrechnung			
	Konzern	OEM	MRO
in Mio. €	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2008
Ziviles Triebwerksgeschäft	54,5	54,5	
Ziviles Instandhaltungsgeschäft	4,5		4,5
Militärisches Triebwerksgeschäft	0,9	0,9	
<b>Eigenfinanzierte Aufwendungen</b>	<b>59,9</b>	<b>55,4</b>	<b>4,5</b>
- Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungswerte (OEM)	-0,8	-0,8	
- Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungswerte (MRO)	-1,6		-1,6
<b>Aufwand Forschung und Entwicklung gemäß GuV</b>	<b>57,5</b>	<b>54,6</b>	<b>2,9</b>

### 3 Finanzwirtschaftliche Situation

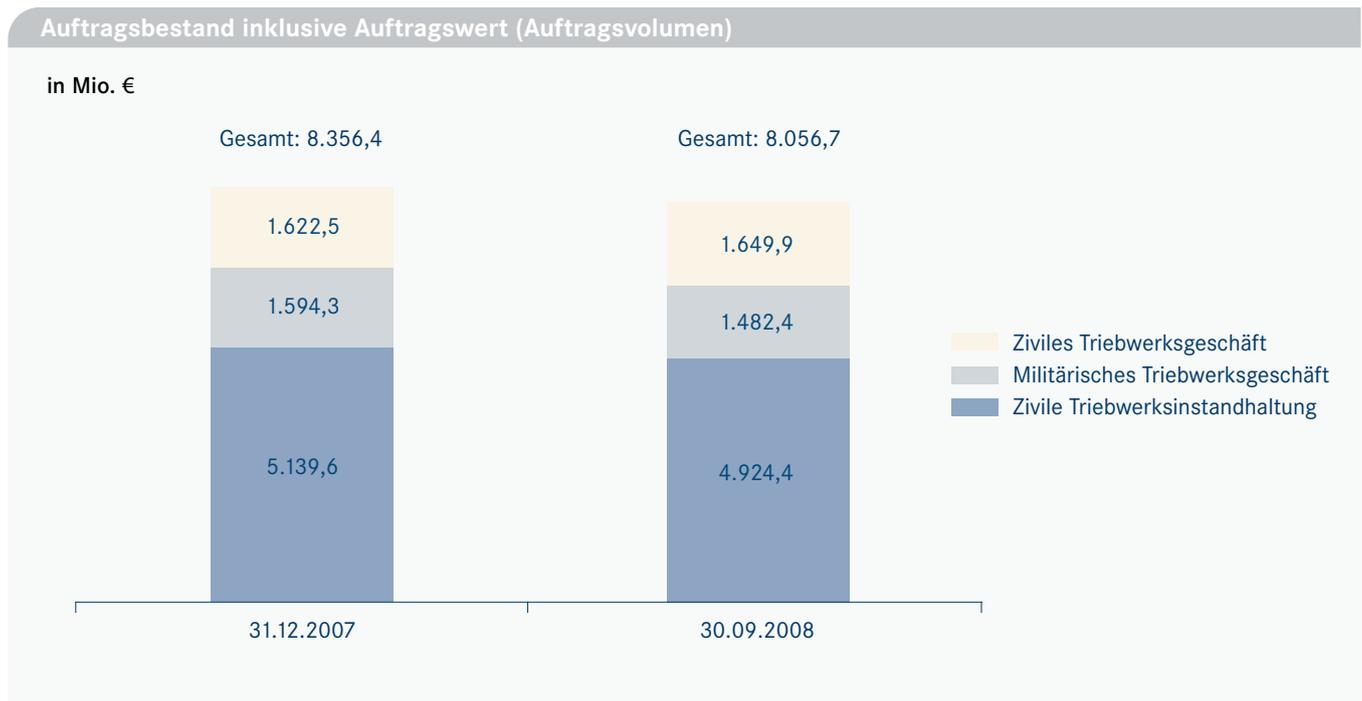
#### 3.1 Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen im Überblick		1.1. - 30.9.2008
in Mio. €		
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>1.982,9</b>
Bruttoergebnis vom Umsatz		340,4
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt)</b>		<b>295,0</b>
<b>Abschreibungen und Sondereinflüsse</b>		
Laufende Abschreibungen		-56,9
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation		-36,2
Aktivierung Entwicklungsaufwand		0,8
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>202,7</b>
Finanz- und Beteiligungsergebnis		-26,2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>176,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-57,9
<b>Periodenergebnis</b>		<b>118,6</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>		<b>2,39</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>		<b>2,31</b>

#### 3.2 Auftragsbestand inklusive Auftragswert (Auftragsvolumen)

Auftragsbestand inklusive Auftragswert (Auftragsvolumen)		
in Mio. €	30.9.2008	31.12.2007
Ziviles Triebwerksgeschäft	1.649,9	1.622,5
Militärisches Triebwerksgeschäft	1.482,4	1.594,3
<b>Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)</b>	<b>3.132,3</b>	<b>3.216,8</b>
Auftragsbestand Zivile Triebwerksinstandhaltung	96,4	94,7
Auftragswert Zivile Triebwerksinstandhaltung	4.828,0	5.044,9
<b>Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) / Auftragsvolumen</b>	<b>4.924,4</b>	<b>5.139,6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>8.056,7</b>	<b>8.356,4</b>

Weitere Erläuterungen zum Auftragsvolumen enthält der Geschäftsbericht 2007 unter Abschnitt 2.1.



Der Auftragsbestand inklusive dem Auftragswert (Auftragsvolumen) betrug am 30. September 2008 im Konzern unkonsolidiert 8.056,7 Mio. € und lag damit um 299,7 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2007. Der Auftragsbestand nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2007 im Zivilen Triebwerksgeschäft um 27,4 Mio. € zu. Aufgrund der Auslieferungen der zweiten Tranche der EJ200 für den Eurofighter nahm der Auftragsbestand im Militärischen Triebwerksgeschäft zum 30. September 2008 um 111,9 Mio. € ab. Stichtagsbezogen nahm auch der Auftragswert in

der Zivilen Triebwerksinstandhaltung zum 30. September 2008 um 216,9 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2007 ab.

Weitere Informationen zum Auftragsbestand in den einzelnen Segmenten stehen unter Abschnitt 3.4. Das Auftragsvolumen entspricht einer Produktionsreichweite von etwa drei Jahren. Ohne den Auftragswert der Zivilen Triebwerksinstandhaltung ergibt sich rechnerisch eine Produktionsauslastung von knapp unter eineinhalb Jahren.

### 3.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Konzern-Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008

##### Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 96,1 Mio. € (5,1 %) auf 1.982,9 Mio. €. Dabei ist eine Erhöhung der Umsätze sowohl im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft von 42,5 Mio. € (3,7 %) als auch in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung von 54,7 Mio. € (7,3 %) zu verzeichnen. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2007 insgesamt ein Umsatzanstieg im Konzern in Höhe von 314,0 Mio. € (16,6 %) ergeben.

##### Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Bei den Umsatzkosten ist in den ersten drei Quartalen 2008 eine Erhöhung um 67,3 Mio. € (4,3 %) auf 1.642,5 Mio. € zu verzeichnen. Die gegenüber dem Anstieg der Umsatzerlöse unterproportionale Zunahme der Umsatzkosten ist auf das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft zurückzuführen. Während die Umsatzkosten in diesem Segment gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert blieben (plus 3,2 Mio. € oder 0,3 %), wuchsen die Umsatzkosten im Zivilen Instandhaltungsgeschäft um 59,3 Mio. € (8,7 %) auf 744,3 Mio. € an.

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen damit unterproportionalen Anstieg der Umsatzkosten hat sich das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 28,8 Mio. € (9,2 %) auf 340,4 Mio. € verbessert.

##### Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung liegen vor Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 mit 59,9 Mio. € um 2,2 Mio. € (3,8 %) über dem entsprechenden Wert des Vergleichszeitraums.

##### Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten

Bei den Vertriebskosten ist ein Anstieg um 0,6 Mio. € zu verzeichnen, während die allgemeinen Verwaltungskosten um 9,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau zurückgegangen sind.

##### Abschreibungen

Die in den Funktionspositionen enthaltenen Abschreibungen belaufen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 93,1 Mio. € (Vorjahr: 115,5 Mio. €). Zur Aufteilung der Position in laufende Abschreibungen und Abschreibungen auf Vermögenswerte, die aus der Kaufpreisallokation resultieren, wird auf die Überleitung vom EBIT zum EBITDA bereinigt (siehe Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)) verwiesen.

##### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) werden planmäßige Abschreibungen sowie die in den Vorjahren aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation hinzugerechnet. Daraus ergibt sich das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) ist im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 aufgrund des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz um 14,2 Mio. € (5,1 %) auf 295,0 Mio. € gestiegen. Die Marge des EBITDA bereinigt liegt aufgrund des höheren Umsatzes unverändert bei 14,9 %.

#### Überleitung vom EBIT zum EBITDA bereinigt

in Mio. €	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>202,7</b>	<b>165,3</b>
<b>+ Planmäßige Abschreibungen auf:</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
- laufende Abschreibungen	6,0	7,5
- Abschreibungen aus Unternehmenserwerb (PPA)	30,1	31,8
	<b>36,1</b>	<b>39,3</b>
<b>Sachanlagen</b>		
- laufende Abschreibungen	50,9	51,9
- Abschreibungen aus Unternehmenserwerb (PPA)	6,1	9,6
	<b>57,0</b>	<b>61,5</b>
<b>Summe planmäßige Abschreibungen</b>	<b>93,1</b>	<b>100,8</b>
<b>+ Wertminderungen auf:</b>		
Immaterielle Vermögenswerte		14,7
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>295,8</b>	<b>280,8</b>
- Aktivierung Entwicklungskosten	-0,8	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen (EBITDA bereinigt)</b>	<b>295,0</b>	<b>280,8</b>

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 beträgt -26,2 Mio. € gegenüber -49,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf den im Vorjahr gezahlten Aufwand aus dem vorzeitigen Rückkauf des High Yield Bond in Höhe von 19,1 Mio. € sowie auf positive Effekte aus der Devisenbestandsbewertung zurückzuführen.

### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Resultierend aus der Erhöhung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) und dem verbesserten Finanzergebnis ergibt sich in den ersten neun Monaten 2008 beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) ein deutlicher Anstieg in Höhe von 60,7 Mio. € (52,4 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum.

### Periodenergebnis

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 erhöhte sich das Periodenergebnis um 1,6 Mio. € (1,4 %) auf 118,6 Mio. € gegenüber 117,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die relativ geringe Zunahme ist durch die im Vorjahr enthaltene Steuerentlastung im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform 2008 begründet.

### Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September sowie die jeweiligen dritten Quartale der Geschäftsjahre 2008 und 2007. Dabei werden die Zahlungsströme aus der Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Finanzlage				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	242,5	181,8	109,3	61,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-118,0	-60,1	-62,0	-21,2
<b>Free Cashflow</b>	<b>124,5</b>	<b>121,7</b>	<b>47,3</b>	<b>40,1</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-109,2	-121,9	-37,2	-19,4
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16,7	-1,0	10,8	20,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang der Berichtsperiode	67,3	102,2	73,2	80,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	84,0	101,2	84,0	101,2

### Cashflow aus Geschäftstätigkeit

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug der Cashflow aus Geschäftstätigkeit 242,5 Mio. € gegenüber 181,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf die geringere Mittelbindung im Working Capital zurückzuführen, obwohl in den ersten drei Quartalen deutlich höhere Ertragsteuerzahlungen angefallen sind.

Im dritten Quartal 2008 betrug der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit 109,3 Mio. € gegenüber 61,3 Mio. € im dritten Quartal 2007. Der Anstieg ist auch in diesem Zeitraum überwiegend auf eine gesunkene Mittelbindung im Working Capital, insbesondere aufgrund reduzierter Forderungen und höherer Anzahlungen, zurückzuführen.

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit belaufen sich innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres auf 118,0 Mio. € gegenüber 60,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Vom 1. Januar bis 30. September 2008 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1 Mio. € höhere Investitionen in Sachanlagen sowie um 39,9 Mio. € höhere Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte getätigt. Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte wurden die Ausgaben für eine Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft MTU Aero Engines Polska, Polen, in Höhe von 20,6 Mio. € erfasst.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im dritten Quartal 2008 62,0 Mio. € (Vorjahr: 21,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus der Beteiligung an der Entwicklung für das Triebwerksprogramm GE38 für den Schwerlasthubschrauber CH53K von Sikorsky (zu weiteren Erläuterungen wird auf das Kapitel Forschung und Entwicklung unter Abschnitt 2 verwiesen).

### Free Cashflow

Der Free Cashflow, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, betrug in den ersten neun Monaten 2008 124,5 Mio. € (Vorjahr: 121,7 Mio. €). Im dritten Quartal lag der Free Cashflow bei 47,3 Mio. € (Vorjahr: 40,1 Mio. €).

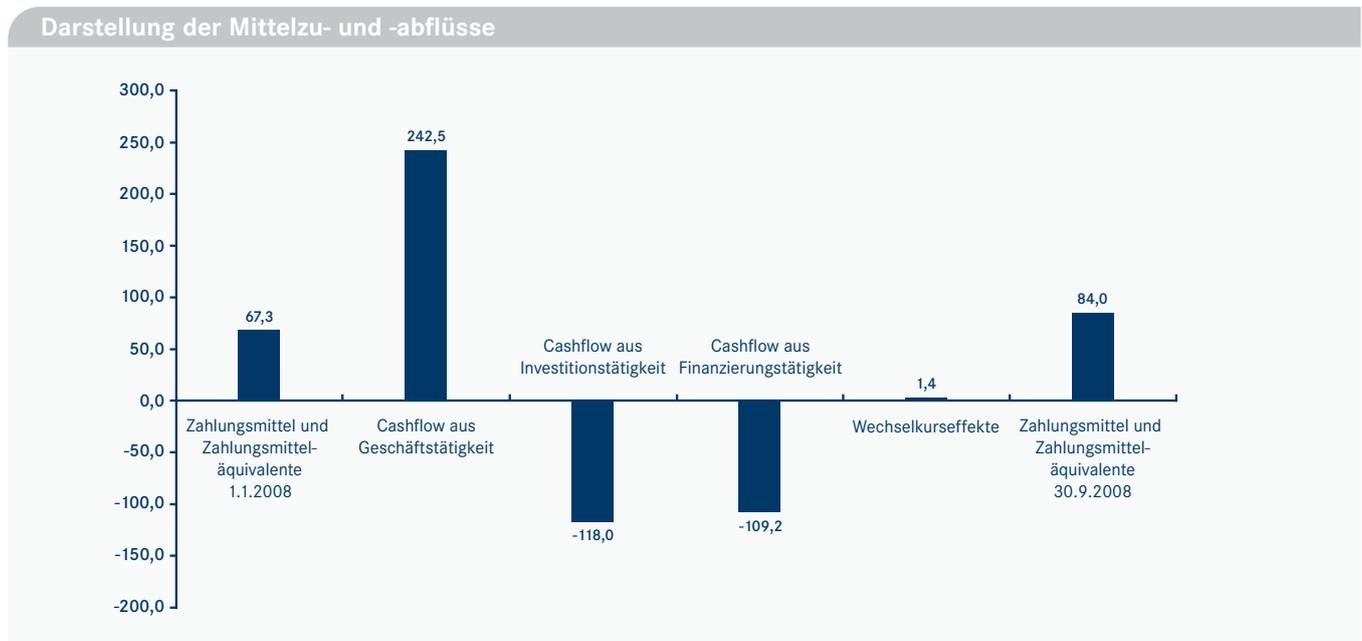
### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 betrug der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit 109,2 Mio. € gegenüber 121,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wirkten die Ausgaben für den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 45,9 Mio. € (nach Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP), für die Dividendenaus-schüttung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 46,3 Mio. € und für die teilweise Rückführung des RCF-Überziehungskredits in Höhe von 9,1 Mio. €. Der Mittelabfluss im Vergleichszeitraum war im

Wesentlichen durch die Dividendenausschüttung und den Aktienrückkauf geprägt. Im dritten Quartal betrug der Mittelabfluss 37,2 Mio. € (Vorjahr: 19,4 Mio. €). Aufgrund der Mittelzuflüsse aus dem Free Cashflow wurde der RCF-Rahmenkredit im dritten Quartal 2008 um 31,1 Mio. € auf 60,5 Mio. € zurückgeführt. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007 wurde der RCF-Kredit hingegen aufgrund eigener Aktienrückkäufe um 50,0 Mio. € bis zur Höhe von 73,0 Mio. € in Anspruch genommen.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows resultiert nach Bereinigung um Wechselkurseffekte eine Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 16,7 Mio. € (Vorjahr: Reduktion 1,0 Mio. €).



**Netto-Finanzverbindlichkeiten**

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind der Saldo aus der Brutto-Finanzverschuldung und dem vorhandenen Finanzvermögen und verdeutlichen die Liquiditätslage des Konzerns. Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 haben sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 19,0 Mio. € (8,5 %) erhöht. Die Finanzschulden zum 30. September 2008 sind hauptsächlich aufgrund der währungsbedingten Entwicklung bei den Derivaten angestiegen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten			
in Mio. €	Stand 30.9.2008	Stand 31.12.2007	Veränderung
Wandelschuldverschreibung	169,0	167,3	1,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Revolving Credit Facility (RCF)	60,5	69,6	-9,1
Sonstige Bankverbindlichkeiten	23,1	26,5	-3,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1,6		1,6
Finanzierungsleasingverträge	38,9	41,7	-2,8
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	12,5	12,5	
Negative Marktwerte aus Derivaten	29,1	8,9	20,2
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	<b>334,7</b>	<b>326,5</b>	<b>8,2</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	84,0	67,3	16,7
Positive Marktwerte aus Derivaten	8,3	35,8	-27,5
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>242,4</b>	<b>223,4</b>	<b>19,0</b>

## Vermögenslage

### Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme zum 30. September 2008 ist gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 53,9 Mio. € bzw. 1,7 % gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich trotz abschreibungsbedingtem Rückgang bei den Sachanlagen aufgrund Aktivierung der Investition in das GE38 Triebwerksprogramm innerhalb der Immateriellen Vermögenswerte sowie der Kapitalerhöhung bei der MTU Aero Engines Polska, Polen, die innerhalb der Finanziellen Vermögenswerte erfasst wurde, in Summe um 28,8 Mio. €. Auch die kurzfristigen Vermögenswerte zeigen summarisch einen Anstieg um 25,1 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Vorräte um 68,0 Mio. €, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen aus Auftragsfertigung insgesamt um 29,6 Mio. € reduzierten. Die kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 hauptsächlich aufgrund der Reduktion von sonstigen Steuerforderungen sowie aufgrund der Marktbewertung von Derivaten um 28,9 Mio. € auf aktuell 29,9 Mio. €.

Aufgrund der positiven Salden der Cashflows erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September um 16,7 Mio. € auf 84,0 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital stieg insgesamt von 562,0 Mio. € auf 568,5 Mio. €. Eigenkapitalerhöhend wirkte sich dabei das positive Periodenergebnis der ersten neun Monate 2008 in Höhe von 118,6 Mio. € aus. Eigenkapitalmindernd wirkten hingegen weitere Aktienkäufe im Wert von 45,9 Mio. € (nach Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP), die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 46,3 Mio. € sowie eine Reduktion des kumulierten Übrigen Eigenkapitals in Höhe von 17,0 Mio. €. Bezüglich der Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien in Höhe von 3,0 Mio. € sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP wird auf Abschnitt 21 verwiesen.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 18,1 % gegenüber dem Vorjahr (18,2 %) kaum verändert.

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich um insgesamt 15,8 Mio. € planmäßig erhöht.

Während die langfristigen Übrigen Rückstellungen im Wesentlichen wegen des Verbrauchs von Eventualschulden gesunken sind, haben sich die kurzfristigen Übrigen Rückstellungen um 16,4 Mio. € erhöht. Ursache hierfür sind insbesondere die im Vergleich zum 31. Dezember 2007 gestiegenen Rückstellungen für Ertragsteuern.

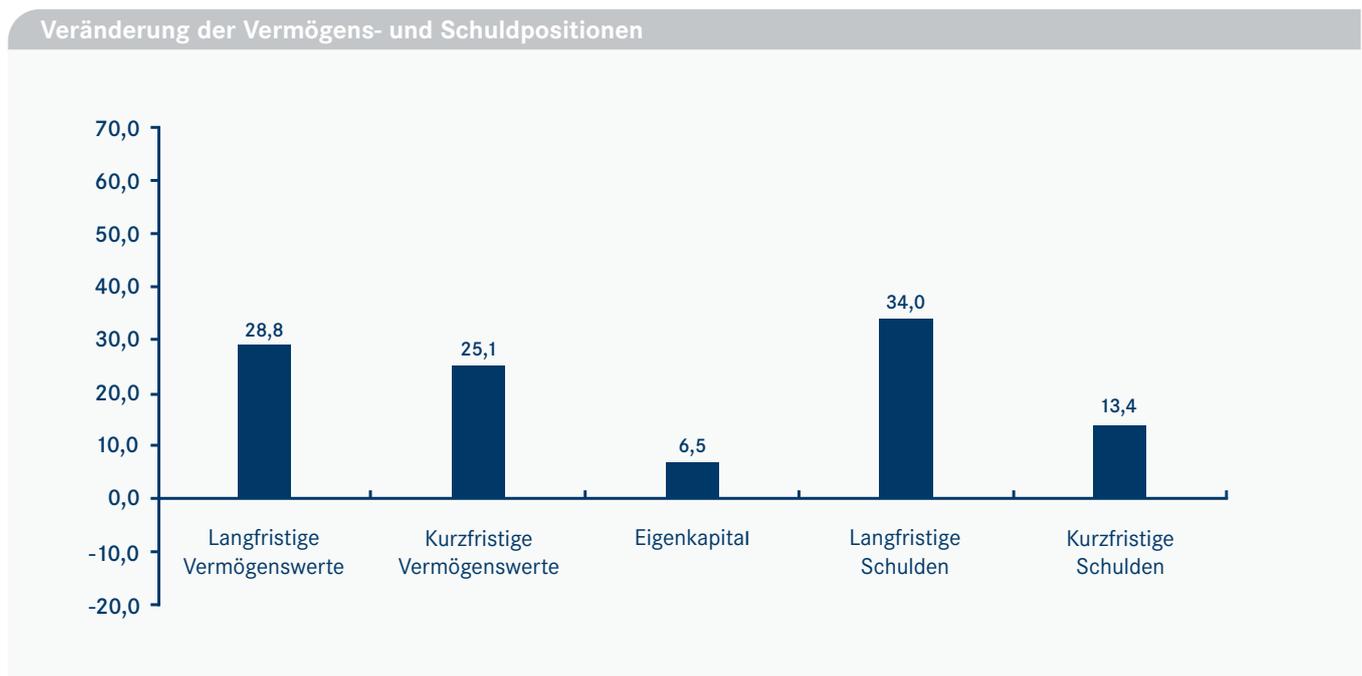
Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich trotz teilweiser Rückführung des RCF-Überziehungskredits durch gestiegene Marktwerte der Derivate (siehe Abschnitt 23).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 440,2 Mio. € unter dem Wert zum Jahresende 2007 von 462,9 Mio. €.

Die Übrigen Verbindlichkeiten sind um 76,6 Mio. € auf 627,0 Mio. € gestiegen. Im Wesentlichen lag dabei ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen, nach Verrechnung mit den entsprechenden Forderungen in Höhe von 93,3 Mio. € vor, der teilweise durch geringere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 4,9 Mio. € und reduzierte Steuernverpflichtungen in Höhe von 4,0 Mio. € ausgeglichen wurde.

Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2007 zum 30. September 2008 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen		
(Veränderungsrechnung 30. September 2008 zum 31. Dezember 2007)	Mio. €	Mio. €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	33,5	
Sachanlagen	-26,0	
Finanzielle Vermögenswerte	20,6	
Sonstige Vermögenswerte	0,6	
Latente Ertragsteuern	0,1	28,8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	68,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung	-29,6	
Sonstige Vermögenswerte	-28,9	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16,7	
Geleistete Vorauszahlungen	-1,1	25,1
<b>Veränderung Vermögenswerte</b>		<b>53,9</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>6,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	-14,5	
Finanzverbindlichkeiten	7,7	
Übrige Verbindlichkeiten	57,2	
Latente Ertragsteuern	-16,4	34,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	16,2	
Finanzverbindlichkeiten	0,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-22,7	
Übrige Verbindlichkeiten	19,4	13,4
<b>Veränderung Eigenkapital und Schulden</b>		<b>53,9</b>



### 3.4 Geschäftssegmente

Zahlen zum Geschäftsverlauf nach Segmenten				
in Mio. €	2008	2007	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
<b>Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)</b>				
Umsatz	1.196,3	1.153,8	42,5	3,7
Auftragsbestand (Vorjahr: 31.12.2007)	3.132,3	3.216,8	-84,5	-2,6
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	76,3	29,8	46,5	156,0
Mitarbeiter (Anzahl)	4.663	4.657	6	0,1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	175,9	134,5	41,4	30,8
<b>Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)</b>				
Umsatz	807,9	753,2	54,7	7,3
Auftragsbestand inklusive Auftragswert*) (Vorjahr: 31.12.2007)	4.924,4	5.139,6	-215,2	-4,2
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	21,3	25,8	-4,5	-17,4
Mitarbeiter (Anzahl)	2.564	2.420	144	6,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	28,9	30,8	-1,9	-6,2

\*) beinhaltet vertraglich gebundene Auftragsvolumina (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2007 unter Abschnitt 2.1)

#### Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM Segment)

##### Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008

###### Umsatzentwicklung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 erreichten die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft einen Wert von 1.196,3 Mio. € und lagen damit um 42,5 Mio. € (3,7 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft um 29,9 Mio. € (3,7 %) auf 841,4 Mio. €. Im Militärischen Triebwerksgeschäft war ein Anstieg um 12,6 Mio. € (3,7 %) auf nunmehr 354,9 Mio. € zu verzeichnen. Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 1.307,5 Mio. € und damit ein Umsatzplus von 153,7 Mio. € (13,3 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

###### Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten umfassen unter anderem Material- und Personalkosten, planmäßige Abschreibungen, Bestandsveränderungen von unfertigen Erzeugnissen sowie Aufwendungen, die Konsortialführer der MTU für die Vermarktung neuer Triebwerke berechnen. Mit 920,2 Mio. € lagen die Umsatzkosten in den ersten drei Quartalen 2008 im Triebwerksgeschäft in etwa auf der Höhe des Vorjahreswertes von 917,0 Mio. €. Aufgrund des im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportionalen Anstiegs der Umsatzkosten ergab sich eine Erhöhung des Bruttoergebnisses um 39,3 Mio. €. Die Bruttomarge erhöhte sich damit auf 23,1 % gegenüber 20,5 % im Vorjahr.

###### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Entsprechend stieg das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) in den ersten neun Monaten 2008 um 36,4 Mio. € (17,3 %) auf insgesamt 246,9 Mio. €, die Marge verbesserte sich von 18,2 % im Vorjahr auf aktuell 20,6 %.

#### Ertragslage im dritten Quartal 2008

##### Umsatzentwicklung

Im dritten Quartal 2008 lagen die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft mit 438,2 Mio. € um 52,6 Mio. € (13,6 %) über den Verkäufen des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich sowohl die Umsatzerlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft um 43,9 Mio. € (16,5 %) auf 310,5 Mio. € als auch die Erlöse im Militärischen Triebwerksgeschäft um 8,7 Mio. € (7,3 %) auf nunmehr 127,7 Mio. €. Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 469,0 Mio. € und damit ein Umsatzanstieg von 83,4 Mio. € (21,6 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

##### Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Mit 343,4 Mio. € lagen die Umsatzkosten im dritten Quartal 2008 im Triebwerksgeschäft deutlich über dem Vorjahreswert von 289,8 Mio. €. Aufgrund der im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportionalen Zunahme der Umsatzkosten ist das Bruttoergebnis nahezu unverändert bei 95,0 Mio. € geblieben. Die Bruttomarge sinkt demzufolge auf 21,7 % gegenüber 24,8 % im Vorjahr.

##### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Entsprechend ist das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) im dritten Quartal 2008 um 4,6 Mio. € (5,4 %) auf insgesamt 80,1 Mio. € gesunken, die Marge reduzierte sich von 22,0 % im Vorjahr auf aktuell 18,3 %.

## Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO Segment)

### Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008

#### Umsatzentwicklung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September lagen die Umsatzerlöse in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung mit 807,9 Mio. € um 54,7 Mio. € (7,3 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums 2007. Bereinigt um die unterschiedlichen Dollarkurseffekte hätte sich ein Umsatz in Höhe von 914,6 Mio. € und damit ein Umsatzzanstieg von 161,4 Mio. € (21,4 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

#### Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten drei Quartalen 2008 um 59,3 Mio. € (8,7 %) auf 744,3 Mio. € an. Entsprechend sank das Bruttoergebnis um 4,6 Mio. € (6,7 %) auf 63,6 Mio. €, die Bruttomarge reduzierte sich auf 7,9 %.

#### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Demzufolge ging auch das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) in den ersten neun Monaten 2008 um 20,1 Mio. € (28,6 %) auf 50,2 Mio. € zurück, die Marge beträgt derzeit 6,2 % (Vorjahr: 9,3 %).

### Ertragslage im dritten Quartal 2008

#### Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung lagen im dritten Quartal 2008 mit 294,9 Mio. € um 47,0 Mio. € (19,0 %) über dem Vergleichswert des dritten Quartals 2007. Bereinigt um die unterschiedlichen Dollarkurseffekte hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 323,9 Mio. € und damit ein Umsatzzanstieg von 76,0 Mio. € (30,7 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

#### Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen im dritten Quartal 2008 um 32,3 Mio. € (13,6 %) auf 269,4 Mio. €. Da aber die Umsatzerlöse in diesem Zeitraum stärker als die Umsatzkosten stiegen, nahm das Bruttoergebnis um 14,7 Mio. € (136,1 %) auf 25,5 Mio. € zu, die Bruttomarge verbesserte sich auf 8,6 %.

#### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Entsprechend erhöhte sich auch das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) im dritten Quartal 2008 um 5,4 Mio. € (35,3 %) auf 20,7 Mio. €, die Marge beträgt derzeit 7,0 % (Vorjahr: 6,2 %).

### 3.5 Investitionen

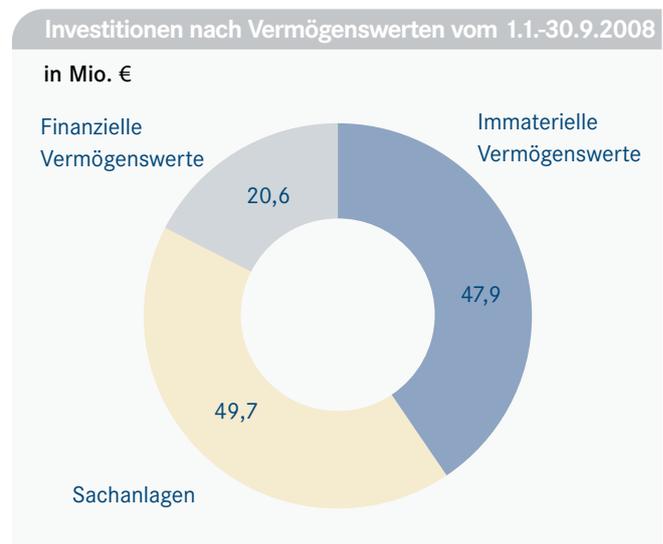
Investitionen nach Segmenten		
in Mio. €	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007
<b>Segment OEM</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	46,0	5,3
Sachanlagen	30,3	24,5
Finanzielle Vermögenswerte	20,6	5,3
<b>Summe Segment OEM</b>	<b>96,9</b>	<b>35,1</b>
<b>Segment MRO</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1,9	2,7
Sachanlagen	19,4	23,1
<b>Summe Segment MRO</b>	<b>21,3</b>	<b>25,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>118,2</b>	<b>60,9</b>



Die Investitionen betrugen in den ersten neun Monaten 118,2 Mio. € (Vorjahr: 60,9 Mio. €). Davon entfielen 96,9 Mio. € auf das Segment OEM (Vorjahr: 35,1 Mio. €) und 21,3 Mio. € auf das Segment MRO (Vorjahr: 25,8 Mio. €).

Im Geschäftssegment OEM entfielen in den ersten neun Monaten 46,0 Mio. € auf Immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr 5,3 Mio. €) und 30,3 Mio. € auf Sachanlagen (Vorjahr: 24,5 Mio. €) sowie 20,6 Mio. € auf finanzielle Vermögenswerte (Vorjahr: 5,3 Mio. €).

Der Investitionsanstieg bei den Immateriellen Vermögenswerten resultiert überwiegend aus der Beteiligung an der Entwicklung für das militärische Triebwerksprogramm GE38 für den Schwerlasthubschrauber CH53K von Sikorsky im dritten Quartal 2008 (zu weiteren Erläuterungen wird auf das Kapitel Forschung und Entwicklung unter Abschnitt 2 verwiesen).



Der Zugang bei den Sachanlagen betrifft Anschaffungskosten für Maschinen, Sonderbetriebsmittel sowie für EDV-Hardware.

Aufgrund Gesellschafterbeschluss vom 9. Mai 2008 wurde das Gezeichnete Kapital der Tochtergesellschaft MTU Aero Engines Polska, Polen, um 14.811,32 €, und die Kapitalrücklage um 20,6 Mio. € erhöht. Die Einzahlungen erfolgten am 14. Mai 2008.

Im Geschäftssegment MRO entfielen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008 1,9 Mio. € auf Immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 2,7 Mio. €) und 19,4 Mio. € auf Sachanlagen (Vorjahr: 23,1 Mio. €). Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte betrafen spezielle Reparaturverfahren für die wirtschaftlichere Instandsetzung von Triebwerken. Die Investitionen in Sachanlagen entfielen im Wesentlichen auf Ausgaben für einen neuen Prüfstand für Großtriebwerke bei der MTU Maintenance Hannover GmbH.

### 3.6 Mitarbeiter

Am 30. September 2008 waren 7.327 Mitarbeiter bei der MTU beschäftigt. Im Vergleich zum 30. Juni 2008 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 131 erhöht. Der Personalaufbau erfolgte im dritten Quartal insbesondere im Segment OEM mit 90 Mitarbeitern und im Segment MRO mit 41 Mitarbeitern.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ist die Mitarbeiterzahl bei der MTU um insgesamt 197 gestiegen. Der zusätzliche Personalbedarf entstand dabei im Segment OEM mit 117 Mitarbeitern und im Segment MRO mit 80 Mitarbeitern.

Am Ende des dritten Quartals arbeiteten 6.693 Mitarbeiter (91,3 %) bei den inländischen und 634 Mitarbeiter (8,7 %) bei den ausländischen Gesellschaften.

### 3.7 Umweltbericht

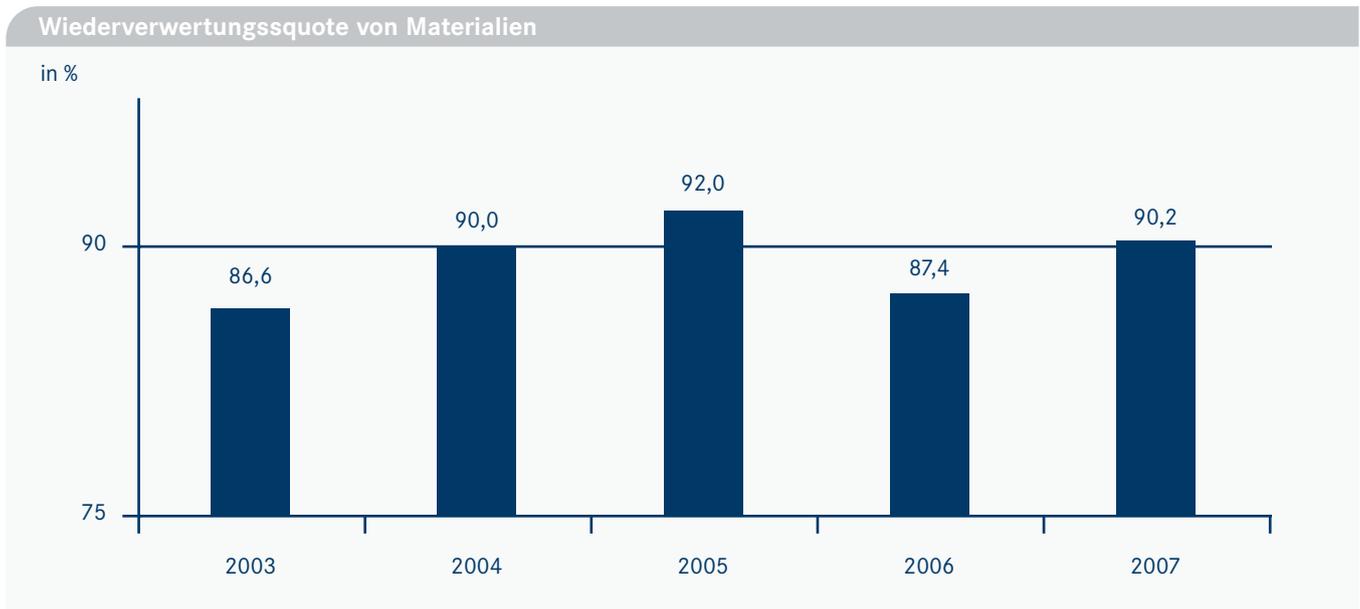
Die mit dem globalen wirtschaftlichen Entwicklungsprozess verbundenen ökologischen Problemstellungen und Herausforderungen führen dazu, dass dem Umwelt- und Ressourcenschutz national und international eine hohe und wachsende Bedeutung zukommt. Die Bewältigung dieser Herausforderungen stellt für die Standorte der MTU-Gruppe keine Pflichtaufgabe dar, sondern ist Teil der Verantwortung, die das Unternehmen für Mitarbeiter, Kunden, Partner, Nachbarn und Gesellschaft übernommen hat.

Der Schutz der Umwelt ist ein wesentliches Unternehmensziel und als solches in der Unternehmensphilosophie verankert. Die Umsetzung erfolgt im Einklang mit anderen Unternehmenszielen und wird vom Vorstand regelmäßig beurteilt.

An allen Standorten gelten hohe Umweltstandards, die die gesetzlichen Anforderungen als Mindestmaß berücksichtigen und dazu MTU-interne Standards erfüllen. Diese werden durch interne und externe Audits nach DIN EN ISO 14001 und, an den deutschen Standorten München und Hannover, auch nach EMAS regelmäßig überprüft und bestätigt. Darüber hinaus engagiert sich z. B. die MTU Aero Engines, München, als Partner im Umweltpakt Bayern und unterstützt umweltrelevante Maßnahmen der Landesregierung und der Stadt München.

An alle Prozesse und Verfahren werden strenge Umweltschutzkriterien angelegt – angefangen von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zur Instandsetzung von Triebwerken. Zentrale Punkte im Fertigungsbereich sind die Einsparung von Ressourcen durch Wiederverwendung, z. B. die Reparatur und erneute Verwendung von Triebwerkteilen nach erfolgter Reparatur. Dank neuer Methoden und Verfahren erhalten rund 70 % aller Triebwerksschaufeln ein zweites, drittes und viertes Leben. Die Einsparung von Ressourcen durch die Reduzierung des Verbrauchs von Rohstoffen und Energie sowie die Wiederverwertung von Materialien durch direktes Recycling im Originalkreislauf sind Standard, z. B. die getrennte Sammlung und das Recycling von Hochwertspänen.

Die folgende Darstellung zeigt die Wiederverwertung von Materialien durch den MTU-Recyclingprozess:



Gewinner sind die Umwelt und die Kunden – sie müssen keine Neuteile anschaffen und sparen Ressourcen und Kosten.

Im Rahmen des integrierten Managementsystems wird der Umweltschutz wie auch alle anderen Aktivitäten im Unternehmen im Prozess der kontinuierlichen Verbesserung überprüft und weiterentwickelt. Zielsetzungen werden regelmäßig durch den Vorstand bewertet und das Ergebnis in Umwelterklärungen der Standorte veröffentlicht.

Die Rezertifizierung der Forderungen an Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 und der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 wurden im Frühjahr erfolgreich geprüft. Ebenso wurde die Erstzertifizierung der Forderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach OPHSAS 18001 gleichermaßen erfolgreich abgeschlossen. Dies impliziert auch für die MTU den offenen und selbstverständlichen Dialog mit Kunden, Partnern, Behörden und Nachbarn. Die Mitarbeiter werden über Umweltbelange umfassend informiert und geschult.

**Produkttechnologien**

Mit ihren Produkten trägt die MTU wesentlich zu einem sauberen und lärmreduzierten Luftverkehr bei. Dazu entwickelt die MTU sowohl neue Triebwerkskonzepte als auch kontinuierlich die MTU-Komponenten Verdichter und Turbine weiter. So ist es z.B. mit dem Airbus A380 und seinen Triebwerken GP7000 durch die Kombination fortschrittlicher Flugzeug- und Turbofan-Technologie gelungen, den spezifischen Brennstoffverbrauch von derzeit durchschnittlich 4,3 l pro Passagier und 100 km um 27 % auf 2,9 l zu senken. Die MTU entwickelt und fertigt für die GP7000 die Kernkomponente Niederdruckturbine, wobei erstmals Wirkungsgrade von über 93 % realisiert wurden.

Zur Bewältigung der mittel- und langfristigen Zukunftsherausforderungen hat die MTU das Technologieprogramm Claire (Clean Air Engine) definiert, das die Einführung dreier evolutionärer Triebwerkskonzepte vorsieht, um die NO<sub>x</sub>- und CO<sub>2</sub>-

Emissionen sowie den Lärm konsequent zu reduzieren. Das erste Claire Triebwerkskonzept – ein Triebwerk mit Getriebefan – wird bereits ab 2013 den ersten Anwendern zur Verfügung stehen. Die Einführung eines Getriebes zwischen Fan und Niederdruckturbine ermöglicht einen langsam drehenden Fan bei gleichzeitig schnell laufender Turbine, sodass beide Komponenten unter optimalen Betriebsbedingungen arbeiten und die Niederdruckturbine deutlich kleiner und leichter ausgeführt werden kann. Im zweiten Schritt von Claire sollen durch den Einsatz eines gegenläufigen Fans, den die MTU bereits in den 80er-Jahren entwickelt und getestet hat, die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter abgesenkt werden. Ab dem Jahr 2035 plant die MTU die Einführung eines Abgaswärmetauschers im Flugtriebwerk, der die Energie im Abgas dem Gasturbinenprozess wieder zuführt. Dadurch kann der Brennstoffverbrauch gegenüber heute im Einsatz befindlichen Triebwerken um 30 % reduziert werden. Wesentliche Schlüsselkomponenten für Claire haben in Tests bereits ihre prinzipielle Eignung nachgewiesen.

Einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Triebwerke liefert die technologische Weiterentwicklung der MTU-Komponenten mit dem Ziel, die heutigen Maßstäbe bezüglich Wirkungsgrad, Gewicht und Komponentenauslastung zu übertreffen. Beim Hochdruckverdichter werden deshalb Wirkungsgrade deutlich über 90 %, Gewichtsreduzierungen um mindestens 20 % und bei der Niederdruckturbine sogar Wirkungsgrade oberhalb 93 % und Gewichtsreduzierungen von 25 % und mehr angestrebt. Technologieschwerpunkte sind die kontinuierliche Verbesserung der 3D-Aerodynamik, fortschrittliche Werkstoffe und neue Bauweisen.

Ein signifikanter Beitrag zur Verringerung der Umweltbelastung zukünftiger Produkte ist auch die Vermeidung umweltgefährdender Fertigungs- und Reparaturprozesse sowie Materialien. Hierzu gehört für die MTU u.a. der Verzicht auf Quecksilber, Kadmium oder Chromat in Werkstoffen für Bauteile, Verbindungen und Beschichtungen.

## 4 Risikobericht

### Arten von Risiken

Die MTU ist Konjunktur-, Markt-, Kredit-, Liquiditäts- sowie allgemeinen und einzelnen Geschäftsrisiken ausgesetzt.

### Gesamtwirtschaftliche Risiken

Um langfristig am Markt erfolgreich zu sein, hat der Vorstand ein konzernweites Risikomanagementsystem installiert, in das alle Unternehmen des MTU-Konzerns eingebunden sind. Wesentliche Risiken für die Entwicklung des MTU-Konzerns ergeben sich aus dem Wechselkursrisiko des US-Dollars, der Rohstoffpreissituation und den allgemeinen konjunkturellen Einflüssen. Die MTU erzielt einen großen Teil ihres Umsatzes im Zivilen Triebwerksgeschäft und in der Zivilen Instandhaltung. Dieser Markt hängt stark vom zivilen Flugaufkommen ab und ist zyklischen Schwankungen unterworfen, die unter anderem von der allgemeinen Konjunktur abhängen. Zu weiteren Risikopotenzialen zählen steigende Energiekosten sowie ausfallende und verzögerte Zulieferleistungen. Insgesamt sind aus heutiger Sicht für die MTU keine bestandsgefährdenden Risiken aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu erkennen.

### Branchenrisiken

Die MTU begegnet den Risiken der Luftfahrtbranche mit technologischem Vorsprung, der ständig weiter ausgebaut wird. Die MTU erwartet keine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Terroranschläge wie in New York oder in Madrid haben aber gezeigt, dass sie die Konjunktur abschwächen und den Flugverkehr negativ beeinflussen können, da die Öffentlichkeit die Flugsicherheit auf den Prüfstand stellt.

### Marktrisiko

Im Militärischen Triebwerksgeschäft ist das Unternehmen in internationale Kooperationen eingebunden. Auftraggeber sind nationale und multinationale Behörden, deren Budgets stark von der Lage der öffentlichen Haushalte abhängen.

Der zivile Triebwerkmarkt ist ein Oligopol, in dem die MTU ihre Produkte überwiegend im Rahmen von Risk-and-Revenue-Sharing-Partnerschaften vertreibt. Die Konsortialführer dieser Partnerschaften bestimmen Preise, Konditionen und Nebenleistungen - als Konsortialpartner muss sich die MTU an diese Vorgaben halten. Die MTU ist im Rahmen dieser Partnerschaften an den führenden Triebwerksprogrammen der großen Triebwerkshersteller beteiligt. Kunden dieser Risk-and-Revenue-Sharing-Partnerschaften im Zivilen Triebwerks- und Instandhaltungsgeschäft sind Fluggesellschaften. Um zivile Serientriebwerke zu vermarkten, werden den Kunden vielfältige Zugeständnisse gemacht. Aufgrund der Risk-and-Revenue-Sharing-Verträge muss die MTU die Zusagen gemäß ihrem Programmanteil erfüllen.

Im Ersatzteilgeschäft der Zivilen Instandhaltung wird der Wettbewerb durch Nachahmer-Unternehmen verstärkt, die PMA-Teile (Parts Manufacturer Approval) zu günstigeren Preisen anbieten als die Triebwerkshersteller. PMA-Teile stammen von Unternehmen, die die Zulassung der US-amerikanischen Behörde FAA haben. Die MTU schützt sich vor dieser Konkurrenz vor allem durch technische Weiterentwicklungen. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung

entsteht neue Konkurrenz durch Designated Engineering Representatives (DER). Diese von der FAA anerkannten, unabhängigen Fachleute entwickeln Reparaturverfahren für Triebwerksteile. Die MTU geht davon aus, dass DER-Reparaturen nur einen kleinen Teil des Marktes erreichen werden. Das Geschäftsvolumen der Zivilen Instandhaltung basiert zu über 50 % auf mittel- und langfristigen Vereinbarungen. Das Risiko des Preisverfalls ist damit begrenzt.

Insgesamt sind aus heutiger Sicht für die MTU keine bestandsgefährdenden Marktrisiken erkennbar.

### Wechselkurs- und Finanzierungsrisiken

Die Begrenzung dieser Risiken gehört zu den zentralen Aufgabenbereichen der MTU. Aus den internationalen Aktivitäten können währungsbedingte Risiken entstehen, die durch Sicherungsgeschäfte im Rahmen der Währungsstrategie kontrolliert und abgesichert werden. Dabei sind in einer Währungsrichtlinie die zulässigen Sicherungsinstrumente vorgegeben. Die währungsbedingten Risiken schätzt der Konzern als gering ein. Die Fremdfinanzierung wurde langfristig durch die Begebung einer Wandelschuldverschreibung mit Fälligkeit bis Ende Januar 2012 gesichert. Daneben steht dem Konzern mit dem RCF-Überziehungskredit weiteres Liquiditätspotenzial zur Verfügung. Die Wechselkursrisiken sind beherrschbar. Risiken bei der Finanzierung sind aus heutiger Sicht gering.

### Beschaffungs- und Einkaufsrisiken

Die MTU ist in einigen Bereichen der Rohstoffversorgung, bei einzelnen Teilen und Komponenten sowie bei der Bereitstellung spezifischer Dienstleistungen von Lieferanten und Drittanbietern abhängig. Hierdurch können sich Lieferantenausfälle, Qualitätsprobleme und Preiserhöhungen ergeben. Die Risiken sind aufgrund der breit gestreuten Zulieferkette beherrschbar.

### Programmrisiko

Neben den generellen Geschäftsrisiken sieht die MTU insbesondere Risiken beim Triebwerksprogramm TP400-D6 für den neuen Airbus-Militärtransporter A400M. Die MTU ist in ein Konsortium eingebunden, das von vier europäischen Unternehmen gebildet wird. Entsprechend ihres Programmanteils haften die Partner für Verzögerungen. Durch Verzögerungen der Entwicklungsaktivitäten mit entsprechend verspäteten Zulassungen bzw. Auslieferung der Triebwerke besteht grundsätzlich das Risiko auf vertraglich vereinbarte Strafzahlungen. Entsprechend der Eintrittswahrscheinlichkeiten hat die MTU eine bilanzielle Risikovorsorge getroffen. Mit einer Rückstellung in Höhe von 45 Mio. € sind bereits alle potenziellen Risiken innerhalb dieses Entwicklungsprogramms abgedeckt. Der Mittelabfluss wäre durch die Inanspruchnahme des RCF-Überziehungskredits gewährleistet und daher beherrschbar. Eine Bestandsgefährdung für den MTU-Konzern aus der Haftungsinanspruchnahme liegt aus heutiger Sicht nicht vor.

### Zinsrisiko

Die Finanzschulden der MTU beinhalten Zinsrisiken. Die Bankkreditlinie (Revolving Credit Facility) ist marktüblich variabel verzinst. Der Zinssatz könnte unter bestimmten Umständen – wie auch durch Anstieg des Marktzinsniveaus oder aufgrund einer Verschlechterung der finanziellen Situation der MTU – weiter steigen. Die Risiken beziffert der Konzern auf maximal 10 Mio. € vor Ertragsteuern mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

### Forderungsausfallrisiko

Im Zivilen Triebwerksgeschäft und in der Zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften indirekte und direkte Kunden der MTU. Bei diesen Gesellschaften können finanzielle Probleme auftreten. Die Folgen: Sie planen oder führen Umstrukturierungen durch, schließen sich zusammen oder lassen sich unter Gläubigerschutz stellen. Ihre Situation wirkt sich auf die Forderungen der MTU und ihrer Partner aus. Die Kooperationsführer im zivilen Serien- und Ersatzteilgeschäft betreiben ein intensives Forderungsmanagement. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung kontrollieren die Verantwortlichen der MTU offene Forderungen in kurzen Zyklen. Vor Vertragsabschlüssen werden mögliche Risiken beurteilt und eventuelle Sicherungsmaßnahmen festgelegt. Soweit angeboten, nutzt die Gesellschaft die Absicherung politischer Kreditrisiken durch Hermesdeckung. Grundsätzlich vermeidet der Konzern unalkalulierbare Geschäftsabschlüsse, sodass die MTU diese Risiken für überschaubar und beherrschbar hält.

### Haftungsrisiko

In der Luftfahrtindustrie kann es trotz höchster Qualitätsansprüche in Fertigung und Instandhaltung zu Unfällen kommen. Im Militärischen Triebwerksgeschäft (mit Ausnahme des Exports) ist die MTU durch Freistellungen weitgehend von der Haftung für Produktrisiken befreit. Die verbleibenden Haftungen, insbesondere im Zivilen Triebwerksgeschäft, sind durch Policen mit umfassender Deckung abgesichert – dazu zählt die Luftfahrt-haftpflicht. Bestandsgefährdende Risiken durch Feuer und Betriebsunterbrechungen sind ebenfalls versichert. Nicht versichert ist aufgrund der übermäßig hohen Prämien das Terrorrisiko. Durch die Limitierung der Haftungsrisiken und die Versicherungsdeckungen sind die Risiken überschaubar und kalkulierbar.

### Personalrisiken

In der Luftfahrtbranche herrscht großer Wettbewerb, hoch qualifizierte Mitarbeiter für die Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung technischer Spitzenprodukte zu gewinnen. Die MTU begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme sowie leistungsgerechte Vergütungen, Stellvertreterregelungen und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Haftungsrisiken, die durch Personal verursacht werden könnten, sind versichert. Die Risiken aus diesem Bereich sind daher als gering einzustufen.

### IT-Risiken

Risiken im IT-Bereich sind der Verlust geheimer Daten durch Spionage oder Systemausfälle. Die MTU ist aufgrund ihres Geschäfts mit militärischen Kunden im Umgang mit geheimen Daten und deren Sicherung besonders sensibel – sie verfügt über ein weit entwickeltes Daten- und Geheimschutz-System. Auch

bei der Einführung neuer IT-Systeme kann es zu Störungen der Arbeitsabläufe kommen. Insbesondere im Zivilen Instandhaltungsgeschäft mit seinen komplexen Arbeitsfolgen stellt die Neueinführung von IT-Systemen eine besondere Herausforderung dar. Die MTU minimiert solche Risiken durch den Einsatz ausgebildeter Experten und eines professionellen Projektmanagements. Die Risiken aus diesem Bereich sind daher beherrschbar.

### Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Gegenüber dem 31. Dezember 2007 hat sich keine wesentliche Änderung der Risikolage ergeben. Eine Addition der wichtigsten Einzelrisiken ist nach Konzernmeinung nicht angemessen, da ein paralleles Eintreten hypothetischer Risiken unwahrscheinlich ist. Das im Risikomanagementsystem bewertete Gesamtrisiko der einzelnen Konzerngesellschaften lag im dritten Quartal 2008, bei nahezu unverändertem Umsatzvolumen, nach wie vor bei etwa 10 % des gesamten Eigenkapitals. Die schwankende Devisenkursentwicklung und die globale Finanzmarktkrise lassen derzeit keine eindeutige Prognose zur weiteren Entwicklung der Devisenkurse und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu. Insgesamt sind die Risiken beherrschbar, der Fortbestand des MTU-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet. Grundlegende Änderungen der Risikolage erwartet die MTU derzeit nicht.

## 5 Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltkonjunktur hat in Folge der US-Immobilienkrise und der Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten an Dynamik eingebüßt.

Das vom Münchner ifo Institut erhobene Weltwirtschaftsklima hat sich im dritten Quartal 2008 erneut verschlechtert. Der Rückgang resultiert vor allem aus der ungünstigeren Einschätzung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage, aber auch die Erwartungen für das Jahr 2009 wurden weiter nach unten revidiert. Die Verschlechterung des ifo Weltwirtschaftsklimas betrifft wiederum vor allem Nordamerika und Westeuropa. Der stärkste Rückgang des Klimaindiktors ist wie schon in der vorangegangenen Umfrage in den USA zu verzeichnen.

Die globale Finanzkrise und der allgemeine Wirtschaftsabschwung wird sich deutlich auf die Fluggesellschaften und deren Fluglinien auswirken. Das Luftverkehrsaufkommen wird vorübergehend zurückgehen. Dennoch weisen die Auftragsbücher der beiden größten Flugzeughersteller, Boeing und Airbus, mit 7.500 bestellten Flugzeugen rekordverdächtige Auftragsbestände aus, was einer Produktionsauslastung von sieben bis acht Jahren entspricht. Laut Schätzungen werden im Geschäftsjahr 2008 zwischen 950 und 1.000 Flugzeuge ausgeliefert. Das würde gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 eine Steigerung von 5 bis 10 % bedeuten.

### Rahmenbedingungen für den MTU-Konzern

Als Risk- and Revenue-Sharing-Partner der größten Triebwerkshersteller partizipiert die MTU an diesem Marktpotenzial. Aufgrund der guten Auslastung und auch aufgrund der günstigeren US-Dollar-Wechselkursparitäten wird die MTU ihre prognostizierten Erwartungen zum Ende des Geschäftsjahres 2008 erfüllen. Da der Luftfahrtmarkt jedoch mittel- bis langfristig weiter wachsen wird, bleibt die MTU bei den Wachstumsprognosen ab 2009 vorsichtig optimistisch.

### Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung des Konzerns

#### Umsatz

Zum 30. September 2008 lag die MTU bei einem Umsatz von 1.982,9 Mio. €. Für das vierte Quartal 2008 erwartet die MTU weiterhin ein gutes operatives Geschäft. Die MTU plant für das vierte Quartal 2008 eine auf Vorjahresniveau liegende Entwicklung. Im Gesamtjahr 2008 erwartet die MTU damit den Umsatz auf 2.650 Mio. € zu steigern. Für das Geschäftsjahr 2009 wird aufgrund der derzeitigen ungewissen Marktentwicklung entweder mit keinem oder nur mit einem geringen Wachstum gerechnet.

### Operatives Ergebnis (EBITDA) und Periodenergebnis

Auf Grundlage der erwarteten Umsatzsteigerung in den einzelnen Geschäftsfeldern erwartet die MTU beim operativen Ergebnis (EBITDA) gegenüber den bisherigen Planungserwartungen einen Anstieg von 2,6 % auf nunmehr 400 Mio. € und damit eine operative Marge von 15,1 %. Grundlage ist das weiterhin wachsende Ersatzteilgeschäft im Zivilen Triebwerksgeschäft, unterstützt von einer stabilen Geschäftsentwicklung im militärischen Bereich. Für die Zivile Instandhaltung erwartet der Konzern eine weitere Stabilisierung der Ergebnissituation.

In Folge der Erreichung der operativen Ziele geht die MTU auch weiterhin von einem Jahresüberschuss in Höhe von 180 Mio. € für 2008 (Jahresüberschuss 2007: 154,1 Mio. €) aus. Das entspricht einem Gewinn von 3,50 € je Aktie (Vorjahr: 2,95 € je Aktie).

### Finanzlage

Der Free Cashflow wird zum Jahresende 2008 unverändert auf 100 Mio. € prognostiziert. Die gesicherte Finanzierungsstruktur ermöglicht der MTU, die für das Wachstum 2008 und 2009 notwendige Liquidität bereitzustellen sowie über einen ausreichenden Spielraum innerhalb der Kreditlinien zu verfügen.

### Investitionen

Im vierten Quartal 2008 plant die MTU weitere strategische Investitionen in neue zukunftssträchtige Triebwerksprogramme und bestehende Technologien im Volumen bis zu 50 Mio. €. Auch im Jahr 2009 wird die MTU ihre zukunftsorientierte Investitionsstrategie fortsetzen. Der Fokus der Investitionen wird auf der Fort- und Weiterentwicklung neuer Technologien für Verbesserungen des Brennstoffverbrauchs und niedrigerer Lärmemission liegen (siehe hierzu die Berichterstattung zu Forschung und Entwicklung). Des Weiteren wird sich der Konzern im Rahmen seiner Risk-and-Revenue-Sharing-Partnerschaften an weiteren neuen Triebwerksprogrammen beteiligen. Die MTU verfolgt damit das Ziel der nachhaltigen Unternehmenswertsteigerung.

### Forschung und Entwicklung

Die Aktivitäten in Forschung und Entwicklung konzentrieren sich unverändert auf innovative Produkte, das heißt auf die ständige Verbesserung der wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Anforderungen. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird verstärkt in Forschung und Entwicklung investiert. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt dabei in der Optimierung des Treibstoffverbrauchs sowie der CO<sub>2</sub>- und Geräuschreduzierung bei den im 2008 neu begonnenen Triebwerksprogrammen.

### Rechtliche Struktur

Wesentliche Änderungen in der rechtlichen Unternehmensstruktur sind derzeit nicht geplant. Von der neu gegründeten MTU Polska GmbH, Polen, erwartet die MTU ab 2009 trotz Aufbauphase aufgrund Synergieeffekten erste positive Beiträge zur Konzernwertsteigerung. Aus diesem Grund plant die MTU die erstmalige Konsolidierung der Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2009.

### Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter wird sich im vierten Quartal 2008 nur moderat erhöhen, um Kapazitätsengpässe bedarfsgerecht zu kompensieren. Bei der MTU Polska GmbH, Polen, werden neben Neueinstellungen insbesondere Mitarbeiter von der MTU Aero Engines München GmbH, München, eingebunden und weiterqualifiziert, um Synergieeffekte zu nutzen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die MTU im Vergleich zum 31. Dezember 2007 bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl von rund 3 %.

## 6 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei berichtspflichtige Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

## 7 Nachtragsbericht

### Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2008)

Nach dem Zwischenberichtsstichtag, dem 30. September 2008, aber vor Freigabe dieses Zwischenberichts am 20. Oktober 2008 hat die MTU Aero Engines Holding AG Wandelanleihen im Nominalwert von 24 Mio. € zum aktuellen Marktpreis zurückgekauft. Hieraus wird sich aller Voraussicht nach ein Ertrag im niedrigeren einstelligen Millionenbereich ergeben, der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 1. Oktober 2008 bis zum 16. Oktober 2008 weitere 125.000 Stück eigene Aktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 2,0 Mio. € und einem Durchschnittskurs von 16,06 € je Aktie aufgrund Ermächtigung durch die Hauptversammlung zurückgekauft (zur Ermächtigung durch die Hauptversammlung wird auf Abschnitt 21.4 verwiesen). Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag eingetreten.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Umsatzerlöse		1.982,9	1.886,8	726,8	626,2
Umsatzkosten	(6)	-1.642,5	-1.575,2	-606,3	-518,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>340,4</b>	<b>311,6</b>	<b>120,5</b>	<b>108,0</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7)	-57,5	-55,1	-22,9	-21,7
Vertriebskosten	(8)	-52,3	-51,7	-18,2	-18,3
Allgemeine Verwaltungskosten	(9)	-30,8	-40,4	-9,5	-13,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		2,9	0,9	0,4	-2,7
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>		<b>202,7</b>	<b>165,3</b>	<b>70,3</b>	<b>51,6</b>
Zinsergebnis	(10)	-8,8	-27,6	-3,7	-2,5
davon: Zinserträge		5,0	5,3	0,7	1,9
davon: Zinsaufwendungen		-13,8	-32,9	-4,4	-4,4
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(11)		-0,6	-0,1	
Sonstiges Finanzergebnis	(12)	-17,4	-21,3	-10,5	-7,6
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-26,2</b>	<b>-49,5</b>	<b>-14,3</b>	<b>-10,1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>176,5</b>	<b>115,8</b>	<b>56,0</b>	<b>41,5</b>
Ertragsteuern	(13)	-57,9	1,2	-17,8	30,5
<b>Periodenergebnis</b>		<b>118,6</b>	<b>117,0</b>	<b>38,2</b>	<b>72,0</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>					
Unverwässert	(14)	2,39	2,22	0,78	1,37
Verwässert	(14)	2,31	2,12	0,75	1,30

## Konzernbilanz Aktiva

in Mio. €	(Anhang)	30.9.2008	31.12.2007
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(15)	1.168,5	1.135,0
Sachanlagen	(16)	513,7	539,7
Finanzielle Vermögenswerte	(17)	35,3	14,7
davon: Beteiligungen an Joint Ventures		8,9	8,9
davon: Anteile an assoziierten Unternehmen		0,4	0,4
davon: Sonstige Anteile		26,0	5,4
Sonstige Vermögenswerte	(20)	6,8	6,2
Latente Ertragsteuern		0,8	0,7
		<b>1.725,1</b>	<b>1.696,3</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(18)	655,8	587,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung	(19)	640,7	670,3
Sonstige Vermögenswerte	(20)	29,9	58,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		84,0	67,3
Geleistete Vorauszahlungen		3,9	5,0
		<b>1.414,3</b>	<b>1.389,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.139,4</b>	<b>3.085,5</b>

## Konzernbilanz Passiva

in Mio. €	(Anhang)	30.9.2008	31.12.2007
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(21)	52,0	55,0
Kapitalrücklage		355,7	460,0
Gewinnrücklagen		264,2	191,9
Eigene Anteile		-97,8	-156,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-5,6	11,4
		<b>568,5</b>	<b>562,0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen		375,5	359,5
Übrige Rückstellungen	(22)	224,8	255,3
Finanzverbindlichkeiten	(23)	74,5	66,8
Übrige Verbindlichkeiten	(24)	282,0	224,8
Latente Ertragsteuern	(25)	253,4	269,8
		<b>1.210,2</b>	<b>1.176,2</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen		16,9	17,1
Übrige Rückstellungen	(22)	298,4	282,0
Finanzverbindlichkeiten	(23)	260,2	259,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		440,2	462,9
Übrige Verbindlichkeiten	(24)	345,0	325,6
		<b>1.360,7</b>	<b>1.347,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.139,4</b>	<b>3.085,5</b>

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes Unterschiede aus Währungs- umrechnung	übriges Eigenkapital Derivative Finanz- instru- mente	Kumuliertes übriges Eigen- kapital	Gesamt
	<b>Bilanzwert zum 1.1.2007</b>	<b>55,0</b>	<b>455,7</b>	<b>81,4</b>	<b>-42,7</b>	<b>-2,6</b>	<b>15,5</b>	<b>12,9</b>
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						3,4	3,4	3,4
Währungskurseinflüsse					-2,7		-2,7	-2,7
<b>= Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>					<b>-2,7</b>	<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>
Periodenergebnis			117,0					117,0
<b>= Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten</b>			<b>117,0</b>		<b>-2,7</b>	<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	<b>117,7</b>
Eigenkapitalkomponente Wandelschuldverschreibung		11,9						11,9
Transaktionskosten nach Steuern		-2,0						-2,0
Dividendenzahlung			-43,6					-43,6
Erwerb von eigenen Aktien				-84,5				-84,5
Matching Stock Program (MSP)		-5,5						-5,5
<b>Bilanzwert zum 30.9.2007</b>	<b>55,0</b>	<b>460,1</b>	<b>154,8</b>	<b>-127,2</b>	<b>-5,3</b>	<b>18,9</b>	<b>13,6</b>	<b>556,3</b>
<b>Bilanzwert zum 1.1.2008</b>	<b>55,0</b>	<b>460,0</b>	<b>191,9</b>	<b>-156,3</b>	<b>-6,2</b>	<b>17,6</b>	<b>11,4</b>	<b>562,0</b>
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						-21,7	-21,7	-21,7
Währungskurseinflüsse					4,7		4,7	4,7
<b>= Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>					<b>4,7</b>	<b>-21,7</b>	<b>-17,0</b>	<b>-17,0</b>
Periodenergebnis			118,6					118,6
<b>= Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten</b>			<b>118,6</b>		<b>4,7</b>	<b>-21,7</b>	<b>-17,0</b>	<b>101,6</b>
Erwerb von eigenen Aktien				-54,1				-54,1
Kapitalherabsetzung/Einziehung Aktien	-3,0	-101,4		104,4				
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		-3,3		8,2				4,9
Dividendenzahlung			-46,3					-46,3
Matching Stock Program (MSP)		0,4						0,4
<b>Bilanzwert zum 30.9.2008</b>	<b>52,0</b>	<b>355,7</b>	<b>264,2</b>	<b>-97,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>-4,1</b>	<b>-5,6</b>	<b>568,5</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
<b>Periodenergebnis</b>	<b>118,6</b>	117,0	<b>38,2</b>	72,0
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	93,1	115,5	31,0	48,2
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		0,6	0,1	
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,1	-0,1	-0,2	
Veränderung der Pensionsrückstellungen	15,8	15,6	4,8	4,8
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-36,0	-0,6	-17,3	27,3
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	12,1	-3,3	17,1	0,2
Veränderung Working Capital *)	27,8	-56,3	40,9	-51,7
Zinserträge und -aufwendungen	8,8	27,6	3,7	2,5
Ertragsteueraufwand/-erstattung	57,9	-1,2	17,8	-30,5
Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	-48,6	-7,7	-25,3	-11,0
Erhaltene Gewinnausschüttungen	0,4	0,7	0,4	0,4
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>249,6</b>	207,4	<b>110,8</b>	61,8
Gezahlte Zinsen	-12,1	-30,9	-2,2	-2,4
Erhaltene Zinsen	5,0	5,3	0,7	1,9
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>242,5</b>	181,8	<b>109,3</b>	61,3
Ausgaben für Investitionen in				
Immaterielle Vermögenswerte	-47,9	-8,0	-46,2	-0,9
Sachanlagen	-49,7	-47,6	-16,0	-15,4
Finanzielle Vermögenswerte	-20,6	-5,3		-5,3
Einnahmen aus Verkäufen				
Sachanlagen	0,2	0,8	0,2	0,4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-118,0</b>	-60,1	<b>-62,0</b>	-21,2
<b>Free Cashflow</b>	<b>124,5</b>	121,7	<b>47,3</b>	40,1
Einzahlung aus der Emission einer Wandelschuldverschreibung **)		176,7		
Sonstiges	-3,3	-0,2		
Dividendenausschüttung	-46,3	-43,6		
Aufnahme/Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-4,3	-169,1	2,5	1,1
(Aktienrückkauf ***)	-45,9	-84,5	-9,3	-69,7
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-9,4	-1,2	-30,4	49,2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-109,2</b>	-121,9	<b>-37,2</b>	-19,4
Wechselkursänderungen	1,4	-0,8	0,7	-0,3
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>16,7</b>	-1,0	<b>10,8</b>	20,4
Bestand am 1. Januar/1. Juli	67,3	102,2	73,2	80,8
Bestand am 30. September	84,0	101,2	84,0	101,2
RCF-Überziehungskredit (Abschnitt 23)	-60,5	-73,0	-60,5	-73,0
<b>Stand Liquidität zum 30. September</b>	<b>23,5</b>	28,2	<b>23,5</b>	28,2

\*) Veränderung der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)

\*\*) Abzüglich Transaktionskosten

\*\*\*) Nach Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP im Juni 2008

## Konzern-Segmentberichterstattung

## Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsfelder wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2007 verwiesen. Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008, das dritte Quartal 2008 bzw. die entsprechenden Vergleichszeiträume des Vorjahres wie folgt dar:

## Primäres Berichtssegment 2008

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2008	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2008	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2008	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2008
<b>Umsätze mit Fremden</b>	<b>1.184,0</b>	<b>433,9</b>	<b>798,9</b>	<b>292,9</b>			<b>1.982,9</b>	<b>726,8</b>
Zivil	829,1	306,2	798,9	292,9			1.628,0	599,1
Militärisch	354,9	127,7					354,9	127,7
<b>Umsätze mit anderen Segmenten</b>	<b>12,3</b>	<b>4,3</b>	<b>9,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-21,3</b>	<b>-6,3</b>		
Zivil	12,3	4,3	9,0	2,0	-21,3	-6,3		
Militärisch								
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>1.196,3</b>	<b>438,2</b>	<b>807,9</b>	<b>294,9</b>	<b>-21,3</b>	<b>-6,3</b>	<b>1.982,9</b>	<b>726,8</b>
Zivil	841,4	310,5	807,9	294,9	-21,3	-6,3	1.628,0	599,1
Militärisch	354,9	127,7					354,9	127,7
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-920,2</b>	<b>-343,2</b>	<b>-744,3</b>	<b>-269,4</b>	<b>22,0</b>	<b>6,3</b>	<b>-1.642,5</b>	<b>-606,3</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>276,1</b>	<b>95,0</b>	<b>63,6</b>	<b>25,5</b>	<b>0,7</b>		<b>340,4</b>	<b>120,5</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>175,9</b>	<b>57,2</b>	<b>28,9</b>	<b>13,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>202,7</b>	<b>70,3</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>71,8</b>	<b>23,7</b>	<b>21,3</b>	<b>7,3</b>			<b>93,1</b>	<b>31,0</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)</b>	<b>247,7</b>	<b>80,9</b>	<b>50,2</b>	<b>20,7</b>	<b>-2,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>295,8</b>	<b>101,3</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)</b>	<b>246,9</b>	<b>80,1</b>	<b>50,2</b>	<b>20,7</b>	<b>-2,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>295,0</b>	<b>100,5</b>
<b>Zins- und sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-16,7</b>	<b>-14,1</b>	<b>0,4</b>	<b>4,0</b>	<b>-9,9</b>	<b>-4,1</b>	<b>-26,2</b>	<b>-14,2</b>
<b>Ergebnisanteile aus at equity bilanzierten Unternehmen</b>				<b>-0,1</b>				<b>-0,1</b>
<b>Interne Umlage</b>	<b>-3,9</b>	<b>-1,0</b>	<b>3,9</b>	<b>1,0</b>				
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>155,3</b>	<b>42,1</b>	<b>33,2</b>	<b>18,3</b>	<b>-12,0</b>	<b>-4,4</b>	<b>176,5</b>	<b>56,0</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>76,3</b>	<b>59,0</b>	<b>21,3</b>	<b>3,2</b>			<b>97,6</b>	<b>62,2</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.892,1</b>		<b>851,7</b>		<b>-604,4</b>		<b>3.139,4</b>	
- davon Firmenwert	296,3		96,4				392,7	
- davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen			4,6				4,6	
<b>Segmentschulden</b>	<b>2.036,4</b>		<b>449,8</b>		<b>84,7</b>		<b>2.570,9</b>	
<b>Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen</b>	<b>48,0</b>	<b>21,0</b>	<b>3,3</b>					
<b>Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt</b>	<b>4.663</b>		<b>2.564</b>				<b>7.227</b>	
Arbeiter	1.842		1.376				3.218	
Angestellte	2.435		751				3.186	
Befristete Mitarbeiter	118		235				353	
Auszubildende	128		145				273	
Praktikanten	140		57				197	
<b>Segment-Kennziffern:</b>								
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	23,1	21,7	7,9	8,6			17,2	16,6
EBIT in %	14,7	13,1	3,6	4,5			10,2	9,7
EBITDA bereinigt in %	20,6	18,3	6,2	7,0			14,9	13,8

## Primäres Berichtssegment 2007

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007
<b>Umsätze mit Fremden</b>	<b>1.140,2</b>	<b>380,3</b>	<b>746,6</b>	<b>245,9</b>			<b>1.886,8</b>	<b>626,2</b>
Zivil	797,9	261,3	746,6	245,9			1.544,5	507,2
Militärisch	342,3	119,0					342,3	119,0
<b>Umsätze mit anderen Segmenten</b>	<b>13,6</b>	<b>5,3</b>	<b>6,6</b>	<b>2,0</b>	<b>-20,2</b>	<b>-7,3</b>		
Zivil	13,6	5,3	6,6	2,0	-20,2	-7,3		
Militärisch								
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>1.153,8</b>	<b>385,6</b>	<b>753,2</b>	<b>247,9</b>	<b>-20,2</b>	<b>-7,3</b>	<b>1.886,8</b>	<b>626,2</b>
Zivil	811,5	266,6	753,2	247,9	-20,2	-7,3	1.544,5	507,2
Militärisch	342,3	119,0					342,3	119,0
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-917,0</b>	<b>-289,8</b>	<b>-685,0</b>	<b>-237,1</b>	<b>26,8</b>	<b>8,7</b>	<b>-1.575,2</b>	<b>-518,2</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>236,8</b>	<b>95,8</b>	<b>68,2</b>	<b>10,8</b>	<b>6,6</b>	<b>1,4</b>	<b>311,6</b>	<b>108,0</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>134,5</b>	<b>59,3</b>	<b>30,8</b>	<b>-7,5</b>		<b>-0,2</b>	<b>165,3</b>	<b>51,6</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>76,0</b>	<b>25,4</b>	<b>39,5</b>	<b>22,8</b>			<b>115,5</b>	<b>48,2</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)</b>	<b>210,5</b>	<b>84,7</b>	<b>70,3</b>	<b>15,3</b>		<b>-0,2</b>	<b>280,8</b>	<b>99,8</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)</b>	<b>210,5</b>	<b>84,7</b>	<b>70,3</b>	<b>15,3</b>		<b>-0,2</b>	<b>280,8</b>	<b>99,8</b>
<b>Zins- und sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-36,9</b>	<b>-5,1</b>	<b>-4,5</b>	<b>-2,1</b>	<b>-7,5</b>	<b>-2,9</b>	<b>-48,9</b>	<b>-10,1</b>
<b>Ergebnisanteile aus at equity bilanzierten Unternehmen</b>			<b>-0,6</b>				<b>-0,6</b>	
<b>Interne Umlage</b>	<b>-4,7</b>	<b>-1,5</b>	<b>4,7</b>	<b>1,5</b>				
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>92,9</b>	<b>52,7</b>	<b>30,4</b>	<b>-8,1</b>	<b>-7,5</b>	<b>-3,1</b>	<b>115,8</b>	<b>41,5</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>29,8</b>	<b>7,3</b>	<b>25,8</b>	<b>9,0</b>			<b>55,6</b>	<b>16,3</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.733,1</b>		<b>894,8</b>		<b>-531,0</b>		<b>3.096,9</b>	
- davon Firmenwert	296,3		95,5				391,8	
- davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen			6,3				6,3	
<b>Segmentschulden</b>	<b>1.916,4</b>		<b>522,1</b>		<b>102,1</b>		<b>2.540,6</b>	
<b>Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen</b>	<b>34,0</b>	<b>12,7</b>	<b>4,4</b>	<b>2,7</b>				
<b>Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt</b>	<b>4.657</b>		<b>2.420</b>				<b>7.077</b>	
Arbeiter	1.842		1.301				3.143	
Angestellte	2.502		671				3.173	
Befristete Mitarbeiter	53		279				332	
Auszubildende	126		120				246	
Praktikanten	134		49				183	
<b>Segment-Kennziffern:</b>								
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	20,5	24,8	9,1	4,4			16,5	17,2
EBIT in %	11,7	15,4	4,1	-3,0			8,8	8,2
EBITDA bereinigt in %	18,2	22,0	9,3	6,2			14,9	15,9

## Segmentinformationen nach Regionen

Sekundäres Berichtssegment in Mio. €	Umsätze		Investitionen		Vermögens- werte 30.9.2008
	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2008	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2008	
Deutschland	365,2	116,0	96,1	61,9	2.804,2
Europa	242,7	76,1			185,5
Nordamerika	1.090,3	423,0	1,3	0,3	53,9
Südamerika	53,9	26,1			
Afrika	5,1	4,1			
Asien	208,4	76,9	0,2		91,2
Australien/Ozeanien	17,3	4,6			
At equity bilanzierte finanzielle Vermögenswerte					4,6
	<b>1.982,9</b>	<b>726,8</b>	<b>97,6</b>	<b>62,2</b>	<b>3.139,4</b>

## Segmentinformationen nach Regionen

Sekundäres Berichtssegment in Mio. €	Umsätze		Investitionen		Vermögens- werte 31.12.2007
	1.1. - 30.9.2008	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	
Deutschland	377,3	130,4	54,2	15,6	2.760,7
Europa	172,9	55,0			186,5
Nordamerika	1.025,9	338,1	1,2	0,6	49,7
Südamerika	49,2	15,5			
Afrika	10,5	1,3			
Asien	230,5	73,1	0,2	0,1	84,0
Australien/Ozeanien	20,5	12,8			
At equity bilanzierte finanzielle Vermögenswerte					4,6
	<b>1.886,8</b>	<b>626,2</b>	<b>55,6</b>	<b>16,3</b>	<b>3.085,5</b>

## Konzernanhang

### Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

#### 1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157 206 eingetragen.

#### 2 Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 1 und 2, Abs. 3 und 4 WpHG einen Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 37y Nr. 1 i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

#### 3 Statement of Compliance

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gewählt. Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) heraus-

gegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses geltenden und von der MTU angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der Zwischenabschluss entspricht insoweit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2007.

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

#### 4 Anpassungen zum Konzernzwischenabschluss

In der Kapitalflussrechnung wurden bereits im Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 die Zinserträge und -aufwendungen sowie Ertragsteuererträge und -aufwendungen sowie gezahlte und erstattete Ertragsteuern jeweils separat innerhalb des operativen Cashflow ausgewiesen. Gezahlte und erhaltene Zinsen bilden in der Folge die Überleitung zwischen dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit. Zu Vergleichszwecken wurde der Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September des Geschäftsjahres 2007 entsprechend angepasst.

Im Rahmen von Impact 06 wurden die administrativen Prozesse reorganisiert, weshalb es innerhalb der Funktionspositionen der Vertriebs- und Verwaltungskosten zu geringfügigen Kostenverlagerungen kam. Auswirkungen auf das Ergebnis oder Kennzahlen ergaben sich hierdurch keine. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreswerte der Kostenarten innerhalb der Vertriebs- und Verwaltungskosten gemäß IAS 34.43 entsprechend angepasst.

Um die Aussagefähigkeit – insbesondere im Hinblick auf die ab dem Geschäftsjahr 2007 anzuwendenden Vorschriften des IFRS 7 – weiter zu erhöhen, wurde das Finanzergebnis ab dem Geschäftsjahr 2007 bereits in das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen und das sonstige Finanzergebnis, unterteilt. Die entsprechenden Vorjahreswerte wurden in Fortführung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewendet wurden, ebenfalls ohne Ergebnisauswirkungen zu Vergleichszwecken angepasst.

#### 5 Konsolidierungskreis

Insgesamt sind in den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG sechs in- und fünf ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Dabei werden die Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, at equity, und die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden zwei Tochterunternehmen nicht konsolidiert.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## 6 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Materialaufwand	-1.298,9	-1.199,1	-493,3	-401,9
Personalaufwand	-279,9	-281,7	-92,7	-92,3
Abschreibungen	-85,2	-106,5	-28,4	-44,4
Übrige Umsatzkosten *)	21,5	12,1	8,1	20,4
	<b>-1.642,5</b>	<b>-1.575,2</b>	<b>-606,3</b>	<b>-518,2</b>

\*) Betrifft im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse

## 7 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Materialaufwand	-13,8	-15,4	-7,8	-6,7
Personalaufwand	-41,6	-38,1	-14,7	-14,1
Abschreibungen	-4,5	-4,2	-1,5	-1,4
	<b>-59,9</b>	<b>-57,7</b>	<b>-24,0</b>	<b>-22,2</b>
Aktivierung Entwicklungskosten	2,4	2,6	1,1	0,5
	<b>-57,5</b>	<b>-55,1</b>	<b>-22,9</b>	<b>-21,7</b>

## 8 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Materialaufwand	-7,1	-7,9	-2,3	-2,9
Personalaufwand	-34,4	-32,7	-11,8	-11,0
Abschreibungen	-1,8	-2,6	-0,6	-1,3
Übrige Vertriebskosten	-9,0	-8,5	-3,5	-3,1
	<b>-52,3</b>	<b>-51,7</b>	<b>-18,2</b>	<b>-18,3</b>

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

## 9 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Materialaufwand	-3,3	-7,3	-1,0	-2,6
Personalaufwand	-19,7	-22,7	-6,5	-7,9
Abschreibungen	-1,6	-2,2	-0,5	-1,1
Übrige Verwaltungskosten	-6,2	-8,2	-1,5	-2,1
	<b>-30,8</b>	<b>-40,4</b>	<b>-9,5</b>	<b>-13,7</b>

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

## 10 Zinsergebnis

Zinsergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
<b>Zinserträge</b>	<b>5,0</b>	<b>5,3</b>	<b>0,7</b>	<b>1,9</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>				
Bankzinsen	-4,0	-2,9	-1,3	-1,2
Darlehenszinsen		-2,1		
Wandelschuldverschreibung	-6,6	-5,4	-2,2	-2,0
Aufwand aus dem Rückkauf des High Yield Bonds vor Endfälligkeit		-19,1		
Zinsaufwand Finance Leases	-1,7	-1,9	-0,6	-0,6
Zinsaufwand gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-0,5	-0,2	-0,2	
Übrige Zinsaufwendungen	-1,0	-1,3	-0,1	-0,6
	<b>-13,8</b>	<b>-32,9</b>	<b>-4,4</b>	<b>-4,4</b>
	<b>-8,8</b>	<b>-27,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>-2,5</b>

Die Verbesserung des Zinsergebnisses in den ersten drei Quartalen 2008 ist im Vergleich zum Vorjahr auf den in 2007 angefallenen Aufwand aus dem Rückkauf des High Yield Bond vor Endfälligkeit in Höhe von 19,1 Mio. € zurückzuführen.

## 11 Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,0	-0,6	-0,1	0,0
	<b>0,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>

Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen enthält den Wert des Joint Arrangements Pratt & Whitney Canada Customer Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €).

## 12 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
<b>Beteiligungsergebnis</b>				
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,4	0,4	0,4	0,4
	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>
<b>Effekte aus Währungsumrechnungen</b>				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	3,6	-9,4	8,1	-6,2
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	1,9	1,1	0,2	0,4
Kursgewinne/-verluste aus Finance Leases	-0,4	1,4	-1,5	0,9
<b>Effekte aus der Bewertung von Derivaten</b>				
Aufwendungen/Erträge aus Devisen- und Zinsderivaten	1,2	5,2	-7,0	4,7
Aufwendungen aus Materialterminkontrakten	-7,0	-5,5	-4,6	-2,5
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	1,2	0,1	1,7	-0,3
Zinsanteil aus der Bewertung von Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	-18,3	-14,6	-7,8	-5,0
	<b>-17,8</b>	<b>-21,7</b>	<b>-10,9</b>	<b>-8,0</b>
	<b>-17,4</b>	<b>-21,3</b>	<b>-10,5</b>	<b>-7,6</b>

Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses in den Monaten Januar bis September 2008 ist im Wesentlichen auf Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertungen zurückzuführen.

### 13 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

Ertragsteuern				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Laufende Ertragsteuern	-63,8	-51,2	-17,5	-21,0
Latente Ertragsteuern	5,9	52,4	-0,3	51,5
	<b>-57,9</b>	<b>1,2</b>	<b>-17,8</b>	<b>30,5</b>

### 14 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008 Verwässerungseffekte durch potenzielle Stammaktien aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung. Verwässerungseffekte aus dem zum 6. Juni 2005 aufgelegten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Matching Stock Program (MSP) ergaben sich hingegen zum 30. September 2008 nicht, da sich noch auszuübende Tranchen aus dem Matching Stock Program zum Berichtsstichtag nicht im Geld befanden. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei

der Ausübung der Wandlungsrechte maximal ausgegeben werden könnten. In der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien sind bereits alle in der Berichtsperiode neu ausgegebenen Aktien entsprechend ihrer zeitlichen Gewichtung enthalten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgende Übersicht zeigt neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien im Rahmen der Wandelschuldverschreibung und des Matching Stock Program.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie					
		1.1.- 30.9.2008	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.9.2008
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl
					Verwässertes Ergebnis je Aktie
Periodenergebnis	in Mio. €	118,6	6,6	-2,2	123,0
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	49.547.882	3.636.364		53.184.246
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in €</b>	<b>2,39</b>			<b>2,31</b>

		Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
		1.1.- 30.9.2007	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.9.2007	
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Periodenergebnis	in Mio. €	117,0	5,4	-2,2		120,2
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	52.768.605	3.636.364		169.527 *)	56.574.496
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in €</b>	<b>2,22</b>				<b>2,12</b>

\*) Nach Repricing (zu den Erläuterungen des Repricing siehe Anhang zum Konzernabschluss 2007)

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 15 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden die durch die Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programm-unabhängigen Technologien sowie Beteiligungen an Entwicklungen, überwiegend technische Software als auch der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten kam es in den ersten neun Monaten 2008 zu aktivierungspflichtigen Investitionen in Höhe von 47,9 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert überwiegend aus der Beteiligung an der Entwicklung für das Triebwerksprogramm GE38 für den Schwerlasthubschrauber CH53K von Sikorsky im dritten Quartal 2008 (zu weiteren Erläuterungen wird auf das Kapitel Forschung und Entwicklung unter Abschnitt 2 verwiesen).

An Abschreibungen sind in den ersten neun Monaten 36,1 Mio. € (Vorjahr: 54,0 Mio. €) angefallen.

### 16 Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008 wurden 49,7 Mio. € (Vorjahr: 47,6 Mio. €) in Sachanlagen investiert. Der Zugang bei den Sachanlagen betraf die Herstellungskosten für den Prüfstand für Großtriebwerke bei der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen, sowie Anschaffungskosten für Maschinen, Sonderbetriebsmittel sowie EDV-Hardware. Die Abschreibungen betragen in den ersten drei Quartalen 57,0 Mio. € (Vorjahr: 61,5 Mio. €).

### 17 Finanzielle Vermögenswerte

Aufgrund Gesellschafterbeschluss vom 9. Mai 2008 wurde das Gezeichnete Kapital der Tochtergesellschaft MTU Aero Engines Polska, Polen, um 14.811,32 €, und die Kapitalrücklage um 20,6 Mio. € erhöht. Die Einzahlungen erfolgten am 14. Mai 2008.

**18 Vorräte**

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Vorräte</b>		
<b>in Mio. €</b>	<b>30.9.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	289,0	263,9
Unfertige Erzeugnisse	357,3	314,5
Geleistete Anzahlungen	9,5	9,4
	<b>655,8</b>	<b>587,8</b>

Der Anstieg der Vorräte betrifft überwiegend angefangene Arbeiten, die zum Berichtsstichtag noch nicht abgerechnet waren.

**19 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung</b>		
<b>in Mio. €</b>	<b>30.9.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	415,2	440,8
Assoziierte Unternehmen	40,2	54,5
Joint Ventures	0,9	3,9
<b>Auftragsfertigung</b>		
Forderungen aus Auftragsfertigung	426,5	367,5
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	-242,1	-196,4
	<b>640,7</b>	<b>670,3</b>

## 20 Sonstige Vermögenswerte

Die Sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögenswerte						
in Mio. €	30.9.2008			31.12.2007		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
<b>Steuerrückforderungen</b>						
Ertragsteuern	9,4		9,4	2,7		2,7
Sonstige Steuern	3,9		3,9	14,3		14,3
<b>Forderungen gegen Mitarbeiter</b>	3,8		3,8	1,1		1,1
<b>Forderungen gegen Lieferanten</b>	2,5		2,5	3,2		3,2
<b>Marktwerte Derivate</b>						
Devisen-Derivate	2,8	1,7	4,5	24,3	2,1	26,4
Zins-Derivate					0,2	0,2
Options-Derivate	2,7	1,1	3,8	9,2		9,2
<b>Übrige Vermögenswerte</b>	4,8	4,0	8,8	4,0	3,9	7,9
	<b>29,9</b>	<b>6,8</b>	<b>36,7</b>	<b>58,8</b>	<b>6,2</b>	<b>65,0</b>

## 21 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist auf Seite 29 dargestellt.

### 21.1 Gezeichnetes Kapital

#### Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand am 27. April 2007 ermächtigt, die erworbenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Erfolgt die Einziehung im vereinfachten Verfahren, ist der Vorstand zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt. In Ausübung der Ermächtigung haben Vorstand und Aufsichtsrat mit Wirkung vom 18. März 2008 beschlossen, 3.000.000 Aktien einzuziehen und das Grundkapital der Gesellschaft von 55,0 Mio. € um 3,0 Mio. € auf 52,0 Mio. € herabzusetzen.

### 21.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil und die anteiligen Transaktionskosten aus der emittierten Wandelschuldverschreibung sowie die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program (MSP). Die durchschnittlichen Anschaffungskosten für die 3.000.000 eingezogenen eigenen Aktien betragen 104,4 Mio. €. Die Kapitalrücklage ist daher um das Aufgeld in Höhe von 101,4 Mio. € entsprechend reduziert.

#### Matching Stock Program (MSP)

Zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zielerreichung hat der Konzern als langfristiges Vergütungsinstrument mit Anreiz- und Risikocharakter das Matching Stock Program (MSP) zur Beteiligung der Führungskräfte aufgelegt, das zum Bezug von Phantom Stocks berechtigt. Teilnehmer am MSP müssen im Zeitpunkt der Zeichnung des MSP in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der MTU Aero Engines Holding AG oder einer ihrer inländischen Konzerngesellschaften stehen. Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wird zeitanteilig als Personalaufwand und gleichzeitig im Eigenkapital (Kapitalrücklage) bis zum Ausübungszeitpunkt (Verfallbarkeit) erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zum Ausübungszeitpunkt der Phantom Stocks zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Phantom Stocks. In den ersten neun Monaten betrug der Aufwand 0,4 Mio. €.

#### Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)

Der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG (MTU) hat im zweiten Quartal 2008 für Konzernbeschäftigte das neue Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP) mit einer Laufzeit von zwei Jahren bis Juni 2010 aufgelegt. Teilnahmeberechtigt sind alle tariflichen und außertariflichen Konzernmitarbeiter, die in Deutschland beschäftigt, vergütet und eingesetzt werden. Der Erwerbkurs für die Namensaktien der MTU Aero Engines Holding AG richtete sich nach dem tiefsten Kurs vom 18. April 2008 (Erwerbszeitpunkt) und betrug damit 25,19 € je Aktie. Die MTU gewährt im Rahmen dieses Mitarbeiter-Aktienprogramms jedem MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer zweijährigen Sperre einen sogenannten „Match“, d.h. der MAP-Teilnehmer erhält am Ende der Programmlaufzeit eine zu versteuernde Geldzahlung in Höhe von 50 % seines zum

Programmstart in MTU-Aktien investierten Betrages. Der Zufluss des Match stellt grundsätzlich eine steuer- und sozialversicherungspflichtige Entgeltzahlung dar. Anstelle der Netto-Auszahlung hat der MAP-Teilnehmer darüber hinaus die Möglichkeit, den Netto-Matchbetrag in MTU-Aktien zu wandeln. Der Erwerbspreis richtet sich in diesem Fall nach dem Aktienkurs der MTU-Aktie in der Schlussauktion des XETRA-Handels des ersten Börsentages nach Ablauf der zweijährigen Sperrfrist.

Im Rahmen des MAP erwarben die Mitarbeiter insgesamt 192.959 Aktien zum Preis von 25,19 € je Aktie von der MTU. Die Bewertung des Abgangs der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte nach der FIFO-Methode (first-in-first-out) im Gesamtwert von 8,2 Mio. € und einem Durchschnittswert von 42,28 € je Aktie. Da der Zufluss aus dem Verkauf der Aktien an die Mitarbeiter 4,9 Mio. € betrug, war die Kapitalrücklage um die Differenz in Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) zu mindern.

### 21.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten sowohl die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, als auch das Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2008 in Höhe von 118,6 Mio. € (Vorjahr: 117,0 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von -46,3 Mio. € (Vorjahr: -43,6 Mio. €). Insbesondere aufgrund des positiven Ergebnisses für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008 haben sich die Gewinnrücklagen um 72,3 Mio. € (Vorjahr: 73,4 Mio. €) erhöht.

### 21.4 Eigene Anteile

#### Erwerb eigener Anteile aufgrund Ermächtigungen durch die Hauptversammlungen

##### Aktienrückkauf aufgrund Ermächtigung vom 27. April 2007

Die Hauptversammlung der MTU hat den Vorstand am 27. April 2007 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung gilt bis zum 27. Oktober 2008. Der Vorstand hat in Ausübung dieser Ermächtigung bis zum 18. März 2008 insgesamt 5.369.663 Aktien (9,8 % des Grundkapitals vor der Kapitalherabsetzung vom 18. März 2008) erworben.

##### Aktienrückkauf aufgrund Ermächtigung vom 30. April 2008

Die Hauptversammlung der MTU hat den Vorstand am 30. April 2008 ermächtigt, für die Zeit vom 2. Mai 2008 bis einschließlich

zum 30. Oktober 2009 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10 % des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Vorstand hat in Ausübung dieser Ermächtigung vom 30. April in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September 2008 insgesamt 1.019.963 weitere eigene Aktien (2,0 % vom Grundkapital nach der Kapitalherabsetzung vom 18. März 2008) erworben.

##### Aktienrückkauf im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008

In den ersten neun Monaten 2008 hat der Vorstand im Rahmen der Ermächtigungen vom 27. April 2007 und vom 30. April 2008 zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz 2.006.604 Aktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 54,1 Mio. € bei einem Durchschnittspreis von 26,95 € je Aktie über die Börse zurückgekauft.

Der Erwerb erfolgte zur Ausgabe von Aktien im Rahmen der vertraglichen Wandlungsverpflichtungen aus der Wandelschuldverschreibung sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program.

##### Ausgabe von Aktien im Rahmen von Mitarbeiter-Aktienprogrammen

Von den bis 30. September 2008 erworbenen Aktien in Höhe von 6.389.626 wurden im Geschäftsjahr 2007 bereits 112.612 Aktien an Vorstand und Führungskräfte im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) wieder ausgegeben. Weitere 192.959 Aktien wurden im Mai 2008 im Zuge des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) zu einem Preis von 25,19 € an die Belegschaft verkauft (vergleiche Abschnitt 21.2 Kapitalrücklage).

##### Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien

Aufgrund des Beschlusses von Vorstand und Aufsichtsrat vom 18. März 2008, das Grundkapital durch Einziehung von 3.000.000 Aktien herabzusetzen, reduzierte sich der Bestand zum 30. September 2008 auf 3.084.055 eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am herabgesetzten Grundkapital von 5,9 %. Die Eigenen Anteile sind in Höhe des auf die eigenen Aktien entfallenden Rückkaufswerts gemindert. Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Rückkauf der eigenen Anteile wurden unter Berücksichtigung ertragsteuerlicher Effekte erfolgsneutral vom Eigenkapital abgezogen. Die auf die eingezogenen eigenen Aktien entfallenden durchschnittlichen Anschaffungskosten reduzierten die Eigenen Anteile in Höhe von 104,4 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Zur Bewertung des Abgangs der Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) in Höhe von 8,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) an Konzernbeschäftigte wird auf die Erläuterungen unter der Abschnitt 21.2. verwiesen.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Aktienrückkaufs, die Ausgabe von Belegschaftsaktien im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsmodellen, den Stand der eigenen Aktien sowie die Entwicklung des Gezeichneten Kapitals.

<b>Entwicklung Aktien und Gezeichnetes Kapital</b>				
<b>in Stück</b>	<b>Aktienrück- kauf</b>	<b>Ausgabe Mitarbeiter- aktien</b>	<b>Stand eigene Aktien</b>	<b>Stand Gezeichnetes Kapital</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>				<b>55.000.000</b>
<b>Entwicklung:</b>				
Geschäftsjahr 2006	-1.650.883		-1.650.883	
Geschäftsjahr 2007				
- Aktienrückkauf	-2.732.139		-2.732.139	
- Matching Stock Program (MSP)/Juni 2007		112.612	112.612	
Geschäftsjahr 2008 (1. Jan. 2008 - 18. März 2008)	-986.641		-986.641	
	-5.369.663	112.612	-5.257.051	
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien vom 18. März 2008			-3.000.000	-3.000.000
Stand 18. März 2008	<b>-5.369.663</b>	<b>112.612</b>	<b>-2.257.051</b>	<b>52.000.000</b>
Geschäftsjahr 2008 (19. März 2008 - 30. September 2008)				
- Aktienrückkauf (2. Mai 2008 - 30. September 2008)	-1.019.963		-1.019.963	
- Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)/Juni 2008		192.959	192.959	
<b>Aktienrückkauf/Mitarbeiteraktien</b>				
<b>Eigene Aktien und Gezeichnetes Kapital</b>	<b>-6.389.626</b>	<b>305.571</b>	<b>-3.084.055</b>	<b>52.000.000</b>

### Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

Aufgrund der bis zum 30. September 2008 gekauften eigenen Aktien, der Ausgabe von Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen der Ausübung der ersten Tranche des Matching Stock Program (MSP) und des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) sowie der zum 18. März 2008 erfolgten Kapitalherabsetzung durch Aktieneinziehung ergab sich bis zum 30. September 2008 eine durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl

von 49.547.882 Stück (Vorjahr: 52.768.605). Die Zahl der am 30. September 2008 von der MTU Aero Engines Holding AG ausgegebenen Aktien im Nennwert von 1 € betrug damit 48.915.945 Stück (Vorjahr 51.478.276 Stück).

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der zurückgekauften Aktien, die jeweiligen Monatsstände ausgegebener Aktien sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien:

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien						
in Stück	2008			2007		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausgabe MSP/Einziehung/MAP	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausgabe MSP	Stand Monatsende
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>50.729.590</b>	<b>-4.270.410</b>		53.349.117	-1.650.883	
Januar	50.729.590	-337.168	50.392.422	53.349.117		53.349.117
Februar	50.392.422	-237.796	50.154.626	53.349.117	-73.020	53.276.097
März	50.154.626	-411.677	49.742.949	53.276.097	-101.258	53.174.839
April	49.742.949		49.742.949	53.174.839		53.174.839
Mai	49.742.949	-227.303	49.515.646	53.174.839	-78.000	53.096.839
Juni	49.515.646	-322.211	49.193.435	53.096.839	-216.477	52.880.362
Juni (Ausübung MSP bzw. MAP)	49.193.435	192.959	49.386.394	52.880.362	112.612	52.992.974
Juli	49.386.394	-327.333	49.059.061	52.992.974	-347.246	52.645.728
August	49.059.061	-38.116	49.020.945	52.645.728	-916.992	51.728.736
September	49.020.945	-105.000	48.915.945	51.728.736	-250.460	51.478.276
<b>Rückkauf/Ausgabe MSP*) MAP*) Einziehung von Aktien</b>		<b>-6.084.055 3.000.000</b>			<b>-3.521.724</b>	
<b>Stand eigene Aktien (30. September)</b>		<b>-3.084.055</b>			<b>-3.521.724</b>	
<b>Gewichteter Durchschnitt am 30. September</b>			<b>49.547.882</b>			<b>52.768.605</b>

\*) Inkl. der Ausgabe von 112.612 Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) im Juni 2007 (siehe Anhang Konzernabschluss 2007) sowie der Ausgabe von 192.959 Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP; siehe Abschnitt 21.2)

### 21.5 Kumuliertes Übriges Eigenkapital

In kumulierten Übrigen Eigenkapital sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten, bei denen die Voraussetzungen für das Hedge-Accounting vorliegen, einschließlich der in diesem Zusammenhang erfolgsneutral erfassten latenten Ertragsteuern, ausgewiesen.

### 22 Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste und Gewährleistungen sowie auf Steuerverpflichtungen. Die Bewertung der Eventualschulden erfolgt gemäß IFRS 3.48 (b). Bei der Bewertung der Verpflichtungen aus Eventualschulden wird unverändert von Laufzeiten zwischen neun und fünfzehn Jahren ausgegangen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen Risiken im Auftragsbestand für Aufträge sowohl im Militärischen Triebwerksgeschäft als auch in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung.

## 23 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle verzinslichen Verpflichtungen im Konzern der MTU Aero Engines Holding AG ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007
<b>Anleihen</b>								
Wandelschuldverschreibung	165,7	162,8					165,7	162,8
Zinsverbindlichkeit Wandelschuldverschreibung	3,3	4,5					3,3	4,5
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>								
Revolving Credit Facility (RCF)	60,5	69,6					60,5	69,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	5,7	9,5	17,4	17,0			23,1	26,5
<b>Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen</b>								
1,6							1,6	
<b>Sonstige Finanzverbindlichkeiten</b>								
Finanzierungsleasingverträge	10,2	8,3	14,4	15,6	14,3	17,8	38,9	41,7
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada			12,5	12,5			12,5	12,5
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	13,2	5,0	15,9	3,9			29,1	8,9
	<b>260,2</b>	<b>259,7</b>	<b>60,2</b>	<b>49,0</b>	<b>14,3</b>	<b>17,8</b>	<b>334,7</b>	<b>326,5</b>

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt in der Währung Euro, im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch eine begebene Wandelschuldverschreibung sowie durch Aufnahme von Bankkrediten (Revolving Credit Facility). Innerhalb dieser Bankkredite verfügt der Konzern über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. €, der mit einer Gruppe von Banken abgeschlossen wurde. Aus diesem Kreditrahmen wurden mit drei Banken direkte Kreditvereinbarungen über jeweils 40,0 Mio. € (ancillary facilities) vereinbart.

Zum 30. September 2008 hat der Konzern im Rahmen dieser bilateralen Bankkredite über 120,0 Mio. € Mittel in Höhe von 60,5 Mio. € (31. Dezember 2007: 69,6 Mio. €) in Anspruch genommen. Von der verbleibenden Kreditlinie in Höhe von 189,5 Mio. € gelten zum 30. September 2008 weitere 18,4 Mio. € (31. Dezember 2007: 16,5 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer geringen Bereitstellungsprovision.

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat im Geschäftsjahr 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuld-

verschreibungen) ausgegeben. Das Wertpapier besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien der Gesellschaft (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75 % und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Emittentin der Wandelschuldverschreibung ist die MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100 % im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Der Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse aus dem Vertrag (Convertible Bonds Underwriting Agreement, 23. Januar 2007) wurde durch Diskontierung mit dem Marktzinssatz, den die Gesellschaft bei Begebung der Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht hätte aufwenden müssen, ermittelt. Über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung besteht der Aufwand aus der Aufzinsung dieses so ermittelten Barwertes mit dem angewandten Marktzinssatz in Höhe von 5,425 %.

## 24 Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Themen:

Übrige Verbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007
<b>Auftragsfertigung</b>								
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	385,8	333,7	389,3	302,4			775,1	636,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	-112,4	-94,6	-129,7	-101,8			-242,1	-196,4
<b>Steuern</b>	7,2	11,2					7,2	11,2
<b>Soziale Sicherheit</b>	1,8	2,1					1,8	2,1
<b>Mitarbeiter</b>	47,4	52,6	1,6	1,3			49,0	53,9
<b>Abgegrenzter Zinsaufwand</b>			10,1	10,1			10,1	10,1
<b>Sonstige übrige Verbindlichkeiten</b>	15,2	20,6	8,3	10,3	2,4	2,5	25,9	33,4
	<b>345,0</b>	<b>325,6</b>	<b>279,6</b>	<b>222,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>627,0</b>	<b>550,4</b>

Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen für Auftragsfertigung betrifft im Wesentlichen das Triebwerksprogramm EJ200 für Saudi-Arabien.

## 25 Latente Ertragsteuern

Ertragsteuerverpflichtungen		
in Mio. €	30.9.2008	31.12.2007
Passive latente Ertragsteuern	253,4	269,8
	<b>253,4</b>	<b>269,8</b>

## 27 Eventualverbindlichkeiten und sonstige Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen Finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2008 haben sich im Vergleich zum Jahresende 2007 nicht verändert. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und sonstigen Finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernabschluss 2007, Abschnitt 38 verwiesen.

## 28 Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2008)

Nach dem Zwischenberichtsstichtag, dem 30. September 2008, aber vor Freigabe dieses Zwischenberichts am 20. Oktober 2008 hat

die MTU Aero Engines Holding AG Wandelanleihen im Nominalwert von 24 Mio. € zum aktuellen Marktpreis zurückgekauft. Hieraus wird sich aller Voraussicht nach ein Ertrag im niedrigeren einstelligen Millionenbereich ergeben, der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 1. Oktober 2008 bis zum 16. Oktober 2008 weitere 125.000 Stück eigene Aktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 2,0 Mio. € und einem Durchschnittskurs von 16,06 € je Aktie aufgrund Ermächtigung durch die Hauptversammlung zurückgekauft (zur Ermächtigung durch die Hauptversammlung wird auf Abschnitt 21.4 verwiesen). Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

## 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 20. Oktober 2008



Egon Behle

Vorsitzender des  
Vorstands



Dr. Rainer Martens

Vorstand  
Technik



Dr. Stefan Weingartner

Vorstand Zivile  
Instandhaltung



Reiner Winkler

Vorstand Finanzen  
und Personal

## Finanzkalender

Telekonferenz zum Ergebnis zum 30. September 2008

23. Oktober 2008

Die Termine für das Geschäftsjahr 2009 werden in Kürze auf der Homepage der MTU Aero Engines Holding AG veröffentlicht.

## Kontakte

Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-8313

Telefon +49 (0) 89-1489-3911

Telefax +49 (0) 89-1489-95062

E-Mail [Inka.Koljonen@mtu.de](mailto:Inka.Koljonen@mtu.de)

[Claudia.Heinle@mtu.de](mailto:Claudia.Heinle@mtu.de)

## Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: [www.mtu.de](http://www.mtu.de).
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse <http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html> direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: [www.mtu.de/de/programme/index.html](http://www.mtu.de/de/programme/index.html)

## Disclaimer

Dieser Bericht (vor allem das Kapitel „Prognosebericht und Ausblick“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der MTU hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, (bereinigtes) EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten sie mit Vorsicht betrachtet werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der MTU liegen. Solche Faktoren können die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der MTU wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die MTU kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die MTU lehnt jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die MTU Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, (gegebenenfalls bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes Periodenergebnis), Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde.



MTU Aero Engines Holding AG  
Dachauer Straße 665  
80995 München • Deutschland  
Tel. +49 89 1489-0  
Fax +49 89 1489-5500  
[www.mtu.de](http://www.mtu.de)